# General Sanzeiger

Wiesbadener Neueste Nachrichten mit der Beilage. Amtsblatt der Stadt Wiesbaden

und ben 5 Unterhaltungs-Beilagen: Feierstunden, Rochbrunnengeister, Der Landwirt, Raffaner Leben und Biesbadener Frauenspiegel. haupigeschäfisfielle und Redattion: Mauritiusstraße 8. - Berliner Redattionsburo: Flottwellftraße 12, Berlin W. Sprechftunden 3 bis 7 Uhr. Bernfprecher 199 u. 819.

Rr. 185.

en"

enberi

r 19 gs

9 11hr.

Hami

Spiege.

teger

雷

Mittwody, ben II. August 1909.

24. Jahrgang.

Die beutige Musgabe umfast 12 Seiten.

# Das Neueste vom Cage.

Berlin, 11. Aug. Anfolge von Erfrantung en Sibich lägen find gestern elf Bersonen in den Unfallstätionen eingeliesert worden. Zehn derfelden sonderend der Elste, ein Arbeiter, im krantendausse Aufnahme sinden mußte. Er war eber gegen Abend obenfalls wieder hergestellt.

Gine Bugentgleifung ale Folge ber Sibe.

Landon, 11. Aug. Die Ausdehnung der Schie-nen infolge groher Dibe verursachte gestern die Entaleisung eines Exprehauges der London and Korfswestern-Bahn, als dieser über eine Brüde judt. Die Lofomotive überschlug sich, der erde Wagen sprang über dieselbe hinweg und werte zertrümmert. Der Lofomotivführer und der heizer wurden getötet. Zehn Kaffagiere wurden verleht, jedoch nicht lebensgeschrlich.

450 Fischer ertrunten.

Rom, 11. Aug. Rach einer Debesche aus Robe Japan) an einen Korallenhändler in Livorno vernichtete ein surchtbarer Sturm in der Söhe der Tosa-Insel eine Flotte von Kvoallenfischern:
450 Fischer find umgekommen. Dundert mit Korallen beladene Schiffe sind verloren, Kriegoschiffe sind zur Silfeleistung an die Unsplächstelle entfandt worden:

Die Schätze von Messina.
Rom, 11. Aug. Bei der Ausbesserung eines alten Gisendochnungens in Benedento wurde ein kaiten entdedt, dessen Dedel aufgesprungen war.
Der Stationsborsteher siellte seit, daß der Kasten 1 700 000 Live enthieft; da niemand in der Station eine fo große Summe als berloren ange-mibet batte, befoht bie Bermutung, daß fie aus ben Trumm ern von Meffinagestohlen mitben ift.

Die Folgen eines Chebruchs.

Brüffel, 11. Aug. In Hingenen vei Wecheln trachte die gefamte Bewölferung, etwa 1600 Perimen, einer verheitrafeten Frau, weil sie ungelich intime Beziehungen zu einem im Dienst nes Kannes stehenden Knechte unterhielt, seit win Logen jeden Abend eine Kahen musit der Las Eingreisen der Gendarmerie führte zu shweiten Jusa min en stößen. Sechs Perimen wurden durch Schäffe sawer verleht, aveilenen wurden durch Schäffe sawer verleht, aveilenen wurden durch Schäffe sawer verleht, aveilenen onen murben durch Schuffe fanver verleht, awei

Die Türfei und Griedenland.

Ronftantinopel, 11. Aug. Bei bem ge-frigen Empfang auf ber ruffifden Botichaft er-flerte ber Finanzminifter, bie griechtiche antwortnote babe bei ber Regierung gun. tige Aufnahme gefunben.

## Das Land Ophir.

Mus Smafopmund in Dentich-Submeft-Afrifa wird und geichrieben:

wird uns geschrieben:
Die großen Diamantenlager, die sich in der wassexlosen Bilte besinden, welche sich 600 Meilen längs der Kuste und 170 Meilen landeinwärts erstreckt, bergen ohne Zweisel unermehliche Schape. Wenn auch die disher gesammelten Steine berhältnismäßig klein sind, so sommt doch die Rasse derselben in Betracht, und die Bermu, tung in kaum abzuweisen, daß das innere Erdreich, das ichon an seiner Oberfläche einen ungebeneren Reichtum zeigt, noch ganz andere Werte in sich schließt, deren Entdedung und Lebung ern mit der Zeit gelingen dürfte.

reich, das schan agleiner Oberfläche einen ungebeueren Reichtung geigt, noch gang andere Werter der Reichung geigt, noch gang andere Werter und der Reichung geigt mit der Gleichen beiter all ind schließen, bereit Gelingen die eine der Gleichen Gleichen Gleichen Gleichen Gleichen Gleichen gestehen der Gleichen gestehen ge

Es foll bort in ber Rabe früher Trinfwaffer ge- teerte ber Monarch ben Becker auf bas Boll geben haben, boch gilt die Gegend heute fur waf- ber Mart bis jum Grunde. Die Rajestäten beferlos. Die Schurfer baben baber tonnenweise fichtigten bann bas Denfmal, wojelbit Ehreniums-Trinfwaffer bon Liiderisbucht und Swafopmund mitgenommen.

Einem sehr bestimmt auftretenden Gerücht aufolge soll seitsamerweise den an der Küste verfehrenden Schiffen das Landen und Löschen in der Spencer-Bay verboten worden sein. Das wäre doch sehr merkvürdig. Rur in zolltechnischer Beziehung könnten zo velleicht durch den Bertehr mit Spencer-Bay Schwierigkeiten ent, siehen, die sedoch dei einigermaßen gutem Billen leicht zu beheben sind. Dossentlich beabsichtigt das Koloniasamt nicht, nun sofort die Felder zu spercen und den Bewohnern des Schutzgebietes selbit die Kforte zu den Diamanten zu schließen. Ginem febr bestimmt auftretenden Gerudt sperren und den Bewodnern des Schulgebieres selbst die Pforte zu den Diamanten zu ichließen. Wir meinen, die Regierungsverordnung gäbe Sicherbeit genug, gegen die Gesahr der Neber, produktion und man könnte es im übrigen auch einmal der Bevölkerung des Landes selbst gönnen, daß sie sich einen Anteil an den Feldern sichert. Leicht wied die Belegung und Ausbeutung in der wistensähnlichen Sanddünenregion

leerte der Monarch den Becker auf das Wohl der Mark dis zum Grunde. Die Rajestäten der sichtigten dann das Denkmal, woselhit Sprenjung-krauen und eine Deputation der Kriegewereine aufgostellt waren. Ein Posaunenchor empfing das Kaiserpaar. Hierauf wurde dem boben Vaar das Geschenk der märkischen Klein-Industrie überreicht, welches in einem Povillon aufgestellt war. Zum Schluß führten die Zurner der Mark einige liehungen auf. Das Kaiserpaar such dann llebungen auf. Das Kaiserpaar fuße bann unter großem Geleit nach Schwerte, woselbst ein Sonderzug nach Wilhelmshöhe bereit stand.

Landtagearbeiten.

Heber bie fünftige Arbeit bes Samblags augert fich eine mittunter offigibje Rorrefpondens

Auger bem Etat ift auch eine Beibe von Gesehentwürfen in Borbereitung. Die haupt-fachlichsten sind ber Wasserseichentwurf, bas Bischerigesch, der Enwurf über die Reorganisiation der Generalsommission, das Bohnungsgeich, das Kideisommissesch, das Geses über die Rittelschulen und das über den Denkmalichub. Für fast alle ist im Louse der Berhandlungen des preugsichen Landiages die Dossung ausgesprochen marken das lie interna der Registrung in der den worden, daß fie feifens der Regierung in ber nächsten Tagung werben vergelegt werden fon-nachsten Tagung werben vergelegt werden fon-nen. Inwietweit sich diese Hoffnung wird ver-wirklichen lassen, bleibt abzumarten, Jedenfalls werden die hauptsächlichsten dieser Entwürfe, das Wasser und Fischereigeseb, zusammen vorgelegt werden. Beide sind in ihrer Bordereitung so weit gedieben, das ihre Borlage für den nächten Winter als ziamlich sicher angesehen nerden sann 3u den neuen Borlagen werden sich dann licher auch nach einige andere allegenehmte gesel sicher auch nich einige andere, aligewohnte geel-len. Dazu ist in erster Reihe ein Ersenhahn-anleihegesetz zu rechnen. Einzelheiten, die darin geregst werden sollen, sind schon in der letztverflossenen Tagung besprochen worden. Ob wie fast immer in den letten Jahren, auch im nächsten dem Landtage noch ein Entwurf zur Betvilligung eines Kredits für die Förderung der Bohnungeverhaltniffe ber ftaatlichen Arbeiter und gering besolbeben Beamten unterbeitet werden wird, hängt von dem Zeitmaß ab, in dam die fürzlich erit gewöhrten und noch nicht aufgebrauchten Wittel zu dem angegebenen Amede werden heugegeben werden muffen. Auf jeden Fall wird man sich auch für die nächste Zagung des preußischen Landtages auf eine große Man-nigfaltigfeit bei den gu erwartenden Borlogen gefaht zu machen baben." Und die Reform des

#### Rrieg im Frieden.

Bahrend sich bisber die beiden kampsenden Barteien eines Mandbers durch blanken Helm (Blau) und Selmilbermag (Rot) unterschieden, tragen im beworftehenden Kaisermandver den lehteren nunmohr Freund und Feind. Der in der allgemeinen Kriegslage als "rote Parteibezeichnete Truppenteil logt jedoch über die grau-

## Das Geheimfach.

Rovelle non Richard Anhauser.

Sit finfter gufammengezogenen Brauen faß uns Brenben bor feinem Schreibtifch in feinem pamten Arbeitszimmer und fah junnend ins

Rach furzem ungetrüchtem Glüd hatte sich neen ihm und hertha, seiner jungen, reigen-Gattin, eine bunkle Wolfe geschoben, die ner tremmender hervortvat. Es lag etwas oen ihnen, enpas unausgeiprodjenes, das wie eistalte Band nach ihren hergen griff und torme Liebe, die fie fürs Leben gusammen-

Sein, das durfte und tonnte so nicht mehr ihr geben. Er wollte Klarheit haben, mochte beten, was es wolle. Wenn sie eine Täuschung is mochte ste wenn ihr Bund für sie eine Täuschung is mochte sie geben, wohin sie ihr Sinn trieb. eingen, an feiner Seite gu leben, eine unge-langes Leben, bas wollte er nicht. Lieber einem Rale ben großen Schuterg erdulben. in ewig lodenben Stachel in ber Bruft gu

entickoffen ftand er auf und öffnete die Türe Bebengimmers.

fat fie in all ihrer liebreigenden Anmut bie letten Straften der verglimmenben ionne gitterten in ihrem golben ichimmern-

deredt fubr fie auf, als fie ihn bemerkte. Derba . Dans ging auf fie zu, nahm ber Dand und zog die fich leicht straubende

in gimmer.
Id hobe mit dir zu sprechen, Hertha", sagte inn, wieder vor seinem Schreibtisch Platine und Bertha fanft zu sich heranziehend. e fah ihn fragend, fajt angfilich, an.

Dertha, begann Dans Brenden, "willit but auf die Frage, die ich jeht an dich richte, g und ehrlich Antwort geben, sei sie wie sie

Abermals flog ein angitliches Buden über thr Untlift.

"Aber ich bitte bich, Hans, was foll bas alles; ich verstehe bich nicht . . ."

"Bielleicht doch, denn es tann auch dir nicht berborgen geblieben fein, daß etwas zwijchen uns getreien ift, etwas, das unfer junges Glüd berbuitert, bas uns entfremdet bat.

Gie nidte leicht mit dem Ropfe und ein ichwerer Atemang hob ibre Bruft.

Sans Brenden fab einen Augenblid in das fiebliche, garte Antlit, und ber Gedante, fie verlieren zu muffen, ichnurte ihm die Reble zu. Alfo du wirft mir offen und chrlich Antwort

geben auf meine Frage, Sertha, ohne Umichweife, moge fie lauten wie fie wolle?" "Sprich nur, Sans, ich werbe dir offen Rebe

Er zog ihr hubides Ropiden fanit an fich beran und brachte feine Lippen bicht an ihr

Derfha, flüsterte er mit leise vibrierender Stimme, "ob du mich noch liebst, noch so liebst, wie an jenem Toge, ba du weinend und lachend an meiner Bruft lagft . .

Ein leifes Schluchgen erschütterte ihren Kör-per; fie ichlug ihre großen blauen Augen voll gu ihm auf und fah ihn eine Beile finnend an, als wolle sie lesen, was in seinem Innern an, als wolle sie lesen, was in seinem Innern vorging. Dann schlug sie sanst town berbar kam es von ihren Lippen: "Ob ich dich noch so liebe wie damals . .? Ja, hans, nur noch viel, diel lieber bist du mir geworden."

Mit einem unterdrückten Jubelichrei preste Hans Brenden dertsa an sich. D du bojes, bojes Radchen, itammelte er, ihren Mund mit beigen küssen bedeckend, und ich Dummlopf tonnte an meinem Lieb zweifoln," und erregt begann er im Zimmer auf und ab zu gehen.

Dann blieb er bor Gertha fteben, nahm ihr gludlich lachelndes, aber ernites Genichtden gwi-

amiden uns Bertha," fagte er bann, wahrend fich eine fcarfe Gie nidte.

Geine Buge verdüfterten fich. "Und mas ift ca?"

Bertha beutete auf ein Wejach feines Schreib.

tisches, "bier, dies liegt zwischen uns, hans," Er jah sie verständnislos an. Dann ging ein Leuchten über seine Jüge. "Reinmutige," jagte er sinnend, "also das ist es, was zwischen uns

Er gog fie wieder auf feinen Schoft und preiste fie ftumm an fich. Dann öffnete er bas

"Weine Jugend liegt bier in diesem Gesach begraben, fogte er, und ein tiefer Atemang hob seine Bruft. "Dit, wenn die Erinnerung aus alten Tagen über mich tam, bann öffnete id Gefach und gedachte vergangener Zeiten. Und fo mochte ich vielleicht oft und lange ba gefeffen haben, ohne zu bemeeten, daß ich von die geschen und beobachtet wurde."

Sans Brenden griff in das Gefach und bolte eine Angahl Bhotographien und bergilbier Briefe

"Gieb, Bertha, es find Andenten, Erinnerungen an jene Golben, die einst meinen Weg frenz-ten, wie dies wohl jedem Menschen in seinem Leben begegnet ift. Diese Bilber, sie erinnern mich an bergangene Beiten, an icone - und an trube Stunden."

Eine Trane glangte in Derthas Augen. "Und jene Bersonen find die nichts mehr . . ?"
"Du Rarrchen", flüsterte Sans gartlich. "was sollen sie mir heute noch sein, nachdem ich mein

Glud an beiner Seite gefunden, und wenn bu mir verspricht, gar nicht mehr eifersuchtig zu fein, bann will ich dir die fleinen Geschichteben meines Lebens ergablen."

Bertha umfcblang liebtofenb feinen Sals und Dann blieb er vor Hertha steben, nahm ihr glüdlich lächelndes, aber ernstes Genichtchen zwi-ichen seine Sande und sah ihr tief in die Augen. Ein wehmutiger Schimmer flog über fein Antlig. "Ich glaube," fagte er finnend, "gum größten Teil war es boch anders." Er nahm ein Bild, bas einen reigenden blonden Maddentopt

barfiellte, aus dem ziwei große Augen mit fast noch findlicher Raivität in die Welt blidten. "Sieh." begann er, dies dier war meine erste große Liebe. Sie war ein reizendes Geschöpf. Bir hatten und auf eine eigenartige Beife ten. Leir haiten und auf eine eigenartige Beise kennen gelernt, indem ich sie vor einer groben Beleidigung schüte. Und von sener Stunde an gehörten wir zusammen. Bir verlebten glüdliche Zeiten. Dann kam einer der schwerzten Schläge, die mich seelisch je getraffen. Eines Toges war sie verschwunden, und sich habe nie mehr etwas von ihr gehört. Aur einige Zeiten gingen mir von weither zu, ich möge nicht nach ihr forschen; es seien Umstände eingetreten, die uns für immer trennten. Ein leites Lebewohl das war mer trennten. Gin leptes Lebemobil bas mar

dies, Gertha sah forschend in sein Antlin, in dem es verräterisch zudte. Er mußte lächeln. "Be, rubige dich, mein Lieb, es ist vorüber."
"Und nun diese. Das gerade Gegenteil. Lebenslusing, frisch und munter, alles andere, als sentimental-und sopskängerisch. Wenn wir uns auch recht gern hatten, so tam boch eine auf-richtige Gerglichfeit zwischen uns niemals zu-ftande. Eines Tages fab ich fie am Arm eines andern. Da wars nafürlich alle. Bir grämten uns weiter nicht viel. Sie sandte mir noch eine Karte, auf welcher eine größe Fledermans gemalt war. Glüdlich ist, wer vergist ...

Marte, auf ischwillich ift, wer vergift . "Dier diefe, ebenfalls ein reizendes Geschöpf, die iedoch einen sehr gesunden Egoismus entwicklete. Da sie eine sogenannte gute Partie" in mir witterte, dies jedoch nicht in gewünschkem Wase bestätigt fand, lehnte sie sich mit derzelben Dungsbung an die Bruft eines reichen. garten Singebung an die Bruft eines reichen, biden Getreibehamblers, wie fie eint ichmachtend

an ber meinen log, Ich war nicht boje barüber. "Diefe hier," er ichob einen gangen Bad acht-los beifeite, "find Allagöfliegen". Ran spricht

"Doch bier ift noch eine, um derentwillen ich sine andere fcmablich berlaffen habe, weil bie

grune Selmtappe fünftig ein rotes Banb. allgemeine Ausstattung mit bem Belmubergug entspricht nicht nur ber felbmarfdmagigen Ausruftung bes Beeres, fie behebt auch die Benachtei. ber Bartei, die fonit die blante Ropfbe bedung trug. Oft genug hat ein Sonnenitrahl beren Anmarich berenten, während fich ber gegnerische Belmubergug noch ichniend ber Farbe berbitlicher Stoppelfelder anpaste. So ift denn biefe neue Art ber Rennzeichnung ber Wogenpartei geeignet, eine friegemagigere Darftellung der tampfenden Truppen berbeiguführen,

#### Gine öfterreichifde Luftflotte.

Bie verlautet, hat bie öfterreichisch-ungarische Deeresverwaltung die Abficht, noch in biesem Jahre - womöglich ichon im August - die Flugberfuche mit bem bon ber beutschen Motorluft. ichiisabrigesellichaft zu liefernben Barseval-Bollon beginnen zu laffen. Die llebernahme bieses Ballons joll in ben nachsten Tagen bereits erfolgen. Gur einen weit großeren Ballon nach bem Spitem Lebaudne, ber bei berfelben Unternehmung für unfere Seeresverwaltung bestellt ift, wurde eine langere Lieferungsfrift festgofett, die nun abgefürzt werden soll, und so bofft man, auch diosen Ballon noch im laufenden Jahre flugfertig gu haben.

Die heerewerwaltung beabsichtigt ferner, eine Bentralfielle fur Luftschifffahrt in Bien und Die Sauptanftalt für Meronautit in Gifchamend au errichten. 3m Gebiete ber lebgenannten Ge-meinde find bereits umfangreiche Grunde gu bem gedachten Broede erworben morben, und es erhebt fich bort auch ichon eine Ballonhalle, bie ifter Bollendung entgegenfieht. Gie ift aus Golg tonfiruiert. Gine gweite Ballonholle, beren Bau demnäckst in Angriff genommen werden soll, svied aus Eisen konstruiert und in weit größeren Dimensionen gehalten sein. In Fischamend sol-len später auch Wohndauser für das Luftschiffertorps, eine eigene Gasanftalt und Depots errichtet werden, vorausgesett, bag ber hierfür erforberliche Rredit von ben Delegationen bewilligt wird, woran allerdings nicht gu zweifeln ift. Für die ersten Flugversuche mit dem Lenkvallen ist ein junger Oberleutnant, Freiher v. Berlepsch, ausensehen, tvährend zwei andere Ofisziere des Luftschifferforps, die Oberleutnants hirsch und Beller, fich jest icon fur großere gluge mit Dem garman-Apparat vorbereiten, Die gleidfalls in diefem Commer borgenomen everben

## handwerk und hanfabund.

Befanntlich wird S. Richt fen., ber Ehren-Betanntlich wird & Richt jen., der Eprenobermeister der Berliner Tischler-Junung, als
einer der drei Bräsidenten des Danja-Bundes
wirfen. Richt ist Vorsibender des Zenital-Ausjchusses der Bereinigten Innungs-Verbande
Deutschlands, jowie des Junungs-Verbandes
"Bund Deutscher Tischler-Junungen". Dieser
Mann, der jedenfalls ein berusener Bortsübrer des beutiden Sandwerts ift, veröffentlicht in der handwerfe, und Gewerbe-Beitung einen Auffatz über die Froge: "Bie nellt fich bas Sandwert jum Sanfa-Bund?" Richt führt hierüber u. a. Folgendes aus: "Es ware bas Torichtite, was unter ber heutigen Lage bas Sandwerf und ber gefamte Mitteffand tun tonnten, wenn man fich in die Ede ftellen wollte, ftatt dem Aufe gur Mitarbeit für gemetnfame Intereffen gu folgen. Dem Sandwerf ift Gelegenheit gegeben, feine Intereffen mit weit gro-gerem Rachbrud gur Geftung gu bringen, wenn es in die Lage verfest wird, die übrigen Erwerbegruppen, inebefondere den Bandel und auch bas Groffapital für bas, was ibm, bem Sand. wert, not tut, ju intereffieren, und wenn es im Sanfa-Bunde eine Sandhabe gewinnt, weitere Erwerbsgruppen zu beranlaffen, ihre frafe Macht in Zufunft auch für Sandwerterfragen und Interessen in die Wagichale zu werfen. Ich bin in der Lage, auf Grund der den mir in meiner Stellung im Prafibium des Bundes gemachten Erfehrungen Prafibium des Bundes gemachten Erfehrungen Prafibium des Bundes Sanfa-Bunde eine Sandhabe ten Erfahrungen Die beitimmte Berficherung abaugeben, daß in ber gefamten Leitung des Bunbes und bei allen maggebenden Berfonlichfeiten und an bem Bunde intereffierten Areifen die allerfestelle Abficht besteht, dem Sandwert in jeber Beife fich gur Berfügung gu

deffen berechtigten Bunfche nach Rraften gu forern. 3d tann ferner ebenjo bestimmt berfichern fich bei Diefem Berhalten nicht etwa un Borte ober inhaltslose Bersicherungen handelt, sondern daß es schon jeht nicht an tatsachlichen Beweisen für den Ernst und die Aufrichtigkeit diefes Berhaltens fehlt.

Mittwod

3d fann baber auf Grund ber tatfachlichen Berbaltniffe jene Bormurfe, bie ben Sanfa Bunt als ben groffapitaliftifden Bolf binftellen mol len, ber fich heimtlidischer Beise mit bem Plane tragt, bas burch schone Worte firre gemachte handwerfer-Schaflein mit haut und haaren gu verschlingen, als eines ber obesten Schlagworte erflaren, die je geprägt worben find!

Es wurde ben Gibiel des Unverftandes bil. ben, wollte man in Abrede ftellen, bag Grofta-pital und Sandwert auch berichiedene Interchen haben. Aber ebenfo unverständig mare co, wollte man fich ber Tatfache berichtiegen, daß es auch nicht an Intereffen fehlt, welche beiden gemein-fam find. Wer, wie ich, lange Jahre im Erverboleben fteht, ber wird jenem Mannheimer Aufruf die Berechtigung nicht berfagen tonnen, in welchem gerode bom Standpuntte des Klein. gewerbes die gemeinsamen (Besichtspuntte wie folgt festgestellt werden: "Benn die Drangselierung des Handels, der Industrie und des Geldverfehrs bedeutende Kapitalmengen in das Ausland treibt, dann sind die unausdleiblicken Aolgen: Kapitalknappheit im Inlande, hober Jinsjuß, Minderung der Unternehmungsluß, Stodung des Geschäftslebens, Jeder intelligente Sandwertsmeifter weiß aus Erfahrung, daß eine fo fchwere Schabigung bes Sanbels, ber Indu-frie und bes Gelbverfehrs auch ben Sandwerferstand in Mitleidenschaft giebt, benn Boblergeben ift mit bem Gebeiben jener werbszweige eing verfnupft. Bie follte es aber einem Sandwerfer noch möglich fein, auf einen grinen Zweig gu fommen, wenn neben ber Ber-teuerung bon Brot und Gleifch burch bobe Bleifch durch Bolle, neben ber fortgejehten Steigerung ber foialpolitifden und ber Steuerlaften auch noch bas Betriebefapital und die Onpotheten hober berginft werden muffen und babei Sandel und Banbel laftm legen!"

3m Bollgefühl unferer Rraft, beren wir uns auf Grund unferer eigenen Organifation bewußt find, folgen wir dem an uns ergangenen Aufe und treten als vollberechtigtes und abfolut gleichwertiges Glied zusammen mit ben übrigen Erwerbsgruppen, die gleich uns durch die Schwere der Zeit sich betroffen fühlen."

## Amerikanifche Bandelspolitik.

Der deutsche Botichafter in Wafhington, Graf Bernstorff, der furglich an Bord des Dampfers Amerika in Deutschland eintraf, um feinen Ur-laub am Starnberger Gee zu verleben, wird fich wahrscheinlich anschieden mussen, früher in sein Amt gurudgufehren, als er beabiichtigte. Bis gu Oftober wollte er in Deutschland weilen, aber die Berhandlungen über ein deutsch-amerifani-iches Abkommen auf Grund der in den Ber-einigten Staaten borgenommenen Tarifredision dürften die Unmesenheit des Botichaftere in ber ameritanifchen Bundeshauptftadt notwendig maden. Frühere Befprechungen swifden bem Staatsfefretar Anor und bem beutiden Bertreter führten gu dem Ergebnis, daß der Abichluß eines neuen Bertrages überflüffig fei. Es würde genügen, wenn Deutschland die Beitimmungen, burch die ben deutschen Baren der Minimaltarif gewährt wirb, einfach annehme.

Die Entfaufdung in der beutiden Sandels, welt über die ameritanifde Tarifrevifion ift in, bes eine fehr große. Es ift gu befürchten, bag ber Reichstag, ber fich jebenfalls mit ber Cache befaffen nuß, bem amerifanischen Angebote seine Zustimmung bersogt. Ein Zollfrieg zwischen Deutschland und ben Bereinigten Staaten wurde bie Folge fein. Die Amerifaner fündigen für biefen Foll einen Zuschlag bon 10 Brogent auf alle dem Deutschen Reiche fommenden an. Die Bermeidung eines Bollfrieges mird bie fdwierigite Aufgabe bes beutichen Botichafters

Bisher wurde der goll jenfeits des großen und Zeiches nach bem Berftellungewert berechnet,

fünftig foll bies nach bem ameritanifden Martt wert geschehen. In Dieser einschneidenden Reu- | Spezialärzte und ihre honorare. erung werden ichwere Gefahren für den deutsichen Ausfuhrhandel erblickt, zumal weitere Berickstrungen des amerikanischen Zollverwaltungs, gesehes eintreten. Die Zugeitandnisse, die Präsident Tast den Sochschutzsöllnern abgetungen hat, fonnen nur gering eingeschaht werden. Da-bin gehören Zollreiheit für Ocute und Berab, fehung der Folle auf Leder, und Birkwaren, Die Ermäßigungen, die ferner für die deutsche Industrie in dem neuen Zolltarif enthalten find, betreffen im weientlichen Rohmaterialien ober folde Salbfabritate, die von Deutschland nur wenig ausgeführt werden. Die fo start betonte Befreiung der Saute von Boll ift fogar ein wei. teres Bugeftanbnis an die amerifanifchen Lebet. fabrifanten auf Roften ber ameritanischen Landwirte, beren Biebhaute bieber gegen bie füdamerifanische Ronfurreng gefcunt maren.

Die Ermagigung ber Bollfane für bestimmte Gifen. und Stabilwaren fiegt ebenfalls nur im Intereffe der ameritanifden Fabritanten, die gelegentlich, wie 3. B. gerade jest, wenn fie mit Auftragen aus dem Inlande überhäuft find, dem Ausland notgebrungen bavon etwas gulommen laffen und Gifenbahnichienen in Deutschland bestellen, also dann weniger Zoll zu bezahlen ha-ben, im übrigen aber immer noch imstande find, sich unbequemen Weitbewerb vom Salse zu halten. Tertilwaren find in ber Sauptfache auf dem jepigen Bollfag verblieben, die Gachlage hat fich für fie weder berbeffert noch berichlimmert. Dasfelbe gilt für Sandichube, Dagegen brobt ber febr großen deutschen Boftfarten, Industrie ein ichwerer Schlag, da die neuen Bolle gerabegu verbindernd wirfen durften, Bleiches ift von den feinen Messerwaren zu vermelden, namentlich Rasiermessern, deren vorzügliche Beschaffenheit bisher in Amerika nicht erreicht werden konnte. Geiden. und Spigenwaren werden efwas hohere

Bolle gu tragen haben. Die Erfahrung bat gelehrt, daß in Amerika noch mehr als in Guropa die Bolitit hinter ben Kuliffen gang etwas anderes ift, als die auf der Buhne. Als ber Stahltonig Carnegie für Aufbebung bes Schutzolles auf Stahl eintrat, fonnte es scheinen, daß die Reform des Zolltarifs auf eine Ermäßigung der Zollfabe hinausliefe, in Birflichfeit fommt alles auf eine Erhöhung beraus. Bei ber letten Brafibentenwahl befand ich das Bolf der Bereinigten Staaten an einem Scheidewege. Hätte es dem Kandidaten der demofratischen Partei in das Weiße Saus verholfen, fo wurde bas bebeutet haben, bag es in ben nachften Jahren, fei es auch unter bolliger Bernachlässigung ber auferen Machtfiellung, seine gange Araft aufwenden wollte, um die ausbeutende Macht der Trufts zu brechen. Es sollten dadurch die funitlichen Schranten beseitigt werden, die die ftart machfende Bevolkerung Bereinigten Staaten berhindert, dem Boden bes eigenen Landes bie Unterhaltsmittel abzugewin. nen, deren man bedarf. Tafts Wahl bebeutete, bag es im Rampf gegen die Truits zu Rompromiffen fommen werde. Man ichreibt Tafi fest öffentlich ben Sieg zu, in Bahrheit aber haben die Großfapitalisten die Schlacht gewonnen. Die Finanggewaltigen, denen ichon Roosevelt nicht ernstlich webe au tun fich getraute, brauchen fich nun auch durch feine Woralpredigten mehr in ihrer Gewissensruhe stören zu lassen, und die Tarifquelle soll für sie fünftig noch reichlicher fliegen ale bisher.

Dit ganger Geele und allen Graften ift Taft beitrebt, ben wachsenden Dunger ber amerika-nischen Andustrie nach Absahmarkten zu sillen. Seine Blide find nach dem fernen Often gerich-tet. In Dinsicht auf Europa beschränft man sich auf die möglichte Abwehr der Einfuhr. In Alien hingogen will die Toftiche Regierung gang and bere Richtungen fur ihre Sanbelspolitif mablen. Dort sollen amerifanische Birtschaftsintereffen mit allen zu Gebote stehenden diplomatischen Mitteln begünstigt werden. Einen scharfen Bi-derspruch erhob der amerifanische Geschäftsträ. ger in Befing gegen den Anleihebertrag mit europäischen Banken und die Beborgugung eng-lischer, deutscher und frangösischer Waren, weil der Grundsaß der offenen Tür verlest werde. Auf Tafts Anregung hat sich ein machtiges omerikanisches Sondista gebildet für Kapitalsanlogen in China, wodurch ber europäische Beitbewerb verdrängt werden soll. So kampfen die Intereffen ber neuen Belt gegen bie alte.

Bur Frage, ob bie Spezialargte ebenfalls an bie Cape ber Gebuhrenordnung für Mergte gebunden find, oder hobere Sonorare, wie üblich forbern durfen, bat bas Oberlandesgericht Stettin fürglich Stellung genommen. Die Enbicheibung ift abgedruckt in ber "Rechtsprechung der Oberlandesgerichte" und für weitere Kreise von Interesse. Das Oberlandesgericht führt aus:

Durch die Gebuhrenordnung für approblette Mergte und Bahnargte wurden alle approbierten Merate, alfo auch Die Spegialarate, ben barin eifgefesten Gebuhren für berufdmägige Leiften. gen in itreitigen Fallen mangels einer Berein, barung untemporfen. Berrichtungen, für welche bie Taxe Gebühren nicht auswerfe, feien nat Maggabe berjenigen Gate, welche fur abnite Leiftungen gewährt wurden, gu vergüten. Tage enthalte alfo nach dem freien Billen be Behörde eine ericopiende Regelung. Gine Beite ihrer Gebuhrenjage betrafen Muhemaltungen, Die erfahrungsgemäß von Spegialargten bewirft mur ben. Der Kläger muffe fich dieser Tare alsa unterwerfen, obichon ihm ohne weiteres geglacht werden könnte, daß die zu bergütende Operetionsweise von ihm selbst ausgebildet ift, er Beit der Aufstellung jener Tage noch nicht et. fonnen war, eine besorbers eigenartige ift und ju ben geföhrlidiften und tompligierteften Operationen gebort. Daraus fei aber acht gu fel. gern, bag die Tage unanwendbar fei, fondern nur, bag nach Beichaffenheit und Gdwierigfeit der Lefftung der hochite Gan abulicher Leiftungen anzusehen sei, Rum tenne die Taxe überbaupt leinen höheren Sat als 500 Mart. Diermit nrüffe sich Kläger zusrieden geben, 800 Mart habe er erhalten. — Das Oberlandesgericht un-terzieht weiter die Frage einer eingebenden Brüob die Ampendung ber Tage nicht burch den Billen ber Beteiligten ausgeschloffen werben fonne. Es bojaht dieje Frage mit Recht. Gine barauf gerichtete Bereinbarung tonne fogar fill. ideveigend erfolgen. Es fei denn bie ublich Bergutung als vereinbart angufeben, ober, wenn wie hier ber Rlager behaupte, eine gang eigenartige, einer üblichen Begahlung nicht moriene Leiftung ju wirbigen fei, babe ber Argt noch billigent Ermeffen gu liquidieren. folder Wille vorliegt, fei von Fall gu gall gu enticheiben. Das Oberlandesgericht ftellt bierout felt, bog im allgemeinen ein Bille bes Patien-ten, die Tare, die zu feinem Schute und jum Schute bes Publikums gegen überrafchembe Donoraransprüche erlaffen ift, ju boseitigen, nicht anzunehmen ift. Der Fall lag jo, dog der Mager, ein verdienstreicher Argt, Spezialarzt und Prvatdozent von bestem Auf, mit einer vielbesuch ten Bripatflinif in ber Reichshauptftabt war und burch eine bon ihm erfundene ichwierige Ope ration Gefundheit und Leben bes Betlogten ge rettet hatte; ber Beflagte anderfeits, ber ber wohlhabenberen Geschäftewelt einer Brobingie itadt angehörte und durch feine Ungehörigen bereite bor der Behandlung des Rlagers unter richtet war, bag biefer gu ben erften Spegdeliffen gebort, und bag fich Universitatebogenten meift nicht nach der Webührenordnung gu richten pflesten, Tropbem ift nach ber Unficht bes Bivilfenats nicht anzunehmen, daß der Patient diese boberen Sabe bewilligt bat. Er bat mit den böchten Saben der Tare gerechnet, aber auch domit, dok der Argt innerhalb der Tare bleiben würde. Die Mehrforderung fei daber ungerechtfertigt.

Das Cherlandesgericht ichlof bieran noch fol gende, mohr ethifde Erwägung: Der ärgtlide Beruf werbe gwar in verfchiedenen Richtungen burch die Gewerbeordnung geregelt. Beilanftal ten murben gewerblichen Unternehmungen gleich gestellt. Der aratliche Beruf babe aveifelieb eine gewerbliche Seite. Dennoch fei der Arat fein Gewerbetreibender. Wie beim Rech kannvalt, milfe beim Arat die Erwerbsabsicht hinzer boben fittlichen Intereffen ber Rechts. und Gefund-heitspflege gurudtreten. Geine Tatigfeit burfe nicht gur blogen Gelbertverbsquelle werben.

So das Oberlandesgericht. Für das Busti-fum ift dieses Erfenntnis jedenfalls von nicht 32 unterschähender Wichtigfeit.

Liebe gu biefer einen wie ein Beiligenschein in mein berg eingezogen mar, eine Liebe, bie ewig

Bertha gudte leicht gufammen. "Und du

.Ewig . Eine Trane rann langjam uber inre Ban-

gen und ihre schweren Atengüge ließen erfen-nen, was in ihr vorging. Sans zog die leise Widerstrebende sanft an sich und preste einen Kuß auf ihre Lippen.

"Du Aleinmütige," und dans holte das Bild aus seinem Allerheiligften berbor und hielt es ihr vor die Augen, aus benen fich auf einmal ein jonniger Glüdsitrahl ergoß

"Dein Bild," murmelte fie leife bor fich bin, und ein berhaltener Jubel burchgitterte ihre Stimme.

Dein Bild, mein Bieb . . . "

Die Abendichatten hatten fich ichon lange berabgejentt, nur noch bas fladernde Raminfeuer berbreitete einen leichten, wohligen Schimmer

Sans machte fich fanft von Bertha los, nahm die gefamt baliegenden Bilder, die fo oft feine Exinnerung belebten, und warf fie in das lobernde Reuer.

"Begraben und bergeffen", fagte er taum hörbar und fab lange finnend in die rote Glut. Ein wenig weh tat es ihm boch, als bon allem nur noch ein Saufchen verglimmender Afche übrig blieb. Das Leben, Die Erinnerung, ift ein eigen Ding . .

Da legten fich fanft zwei weiche Arme um feinen Sals. "Zut es bir leid, Sans?"

Der rote Schein der verglimmenden Glut fiel hell auf ihr liebes reigendes Antlite. In ihren Augen las er, wie es in ihr jubelte, daß er ihr gehorte, ihr allein, und das gab ihm mehr, als die Vergangenbeit ihm je geboten, die treue, fehnsuchtige Liebe eines edlen Hergens.

"Es ift beffer fo, meine Liebe," fagte er, und

#### Zick-Zack.

Der Mondicheintang ber Loie Fuller. Die berühmte Gerpentintangerin Loie Fuller wird, wie aus Baris geschrieben wird, binnen furgem mit einer gablreichen Schülerichar nach ben Bereinigten Staaten fabren, too fie eine Angah neuer Tange gum erften Male öffentlich borfub ren wird, Bergangenen Mittwoch hat fie bereits im Bois de Boulogne in Gegenwart einiger Frounde ihre neuen Tange beim Mondenschein und Laternenlicht vorgeführt, und ihre neuen Schöpfungen, die im Freien, auf grunen Rafenhangen und zwischen alten Baumen ausgeführt worden find, follen großen Eindrud gemacht haben. Anger ihren eigenen Serpentintangen erregte besonders ein Ballett, eine eigene Erfinbung ber Fuller, große Bewunderung. Es beigi "Dinna, die Jägerin" und wurde zu einer Mufil getangt, die ein durch vier Jagoborner verftart. tes Orchefter ausführte.

- Die Altersgrenge für Brofefforen in 3ta-Seit bem 1. be. ift in Stallen ein neuel Bejeg in Rraft, nach welchem eine Altersgreng für die Aftivitat der Universitatsprofefforen feft geseht wird. Die Albersgrenze wurde für bas 75. Lebensjahr bestimmt, und das italienische Unterrichtsministerium ift in großer Berlegenheit Die 30 Projefforen zu erfeben, welche nun gurud treten muffen. Bebn ber gurudtretenden Pro-fefforen find Senatoren. Im nachften Jahre trifft bas Gefen auch Cejare Lombrojo, ber foeben fein 74. Lebensjohr vollendet bat,

Die erften geftrichenen Stubentinnen at ber Berliner Univerfitat. Goeben find an ber Berliner Univerfitat wegen "Unfleifes", b. f. wegen Richtannahme einer Brivatvorlefunge bie eviten ftubierenben Frauen im Album gelofcht worden, nachdem im Ottober b, 3. die erften Immatrifulationen erfolgt waren. Unter 257 gestrichenen Kommistionen befinden sich nicht weniger als 25 Damen. Mit Ausnahme von langt, die eine, Glischeth B. aus Bestpreugen, beren Farbenarmut ja von allen fünülerich ge in der medizinischen, die andere, Baula B. aus bildeten Kreifen schon längst bestogt wird. Ditpreugen, in der philosophischen Fakultät. Berwendung der Farbe soll nun aber nach Kri Ben den gestrichenen Damen stammen 4 aus Thorntons Borschlägen nicht eine unterschiedes Oftpreugen, in ber philosophischen Fakultat. Ben ben gestrichenen Damen itammen 4 aus Rugland, 3 aus Mmerifa. Berlinerinnen fird 3 barunter. Die Jahl der gestrichenen Damen ift mit 10 bom Sundert eine ungewöhnlich bobe, während die ftubierenden Frauen in der gegenwartigen Befuchsgiffer (41 unter 6777) rund 16 bom Sunbert ausmachen,

Bon ber Expedition Ginar Mittelfens, Die Ende Juni bon Ropenbagen gur Bergung ber Leiden Mulius Gridgens und Samens nach Grönland abgesabren ift, laufen ungunftige Rach richten ein. Rach den lehten Melbungen iteht Rapitan Ginar Miffeffens Gronland-Expedition in Gefahr, auf bolbem Wege umfehren gu muis fen und borlaufig überhaupt nicht gur Anefüh. rung gu tommen. Bon ben funfgig wefigronlanbifden Sunden, unter benen fich nur ausge-fuchte Eremplare befanden, ftarben mehr als ein Dubend furg nad ihrem Gintreffen auf bem Erpeditionsichiff "Alabama". Der übrige Teil erfrantte bald barauf und mußte getotet werben. Riemand fann fich die Urfache dieser Epidemie, um die es fich augenicheinlich bandelt, erflären, Jedenfalls ift ber weitere Berlauf der Expedition in Frage gestellt, falls es nicht gelingt, in 38ben und unverfehrt nach Gronland hinübergu-

Tie Rudtehr ber herrenmode zum 18. 3abrhundert. Die europäische herrenutode wird befanntlich in England gemacht, und ihre Loiung wird alljährlich auf der Konferenz der Internationalen Bereinigung der Meisterichneider Failor's) in London ausgegeben Diese Konfereng bat, wie aus London berichtet wird, biefer Tage ftattgefunden und bie Anfprache, bie der Borstivende Mr. J. B. Thornton hielt, läßt erkennen, daß die Gerrenmode im Begriffe liebt, mit vollen Segeln in das Fahrwasser des 18. Jahrhunderts zu steuern. Mr. Thornton irat aweien gehorten alle der philosophijden gafultat | namlich mit großem Rachdrude für die reichere ! ton ba entwirft.

3mei hatten bereits die Doftomvirde er- | Bermendung der garbe in ber Berrentracht eta los überall, fondern bor allem bei ber feierlide herrenfleidung, alfo in erfter Linie beim 3 angug und beim Gefellschaftsanguge erfolgen. Die borgeschlagenen Farben find mit Geschman bas 18 Talebenablt und weisen offenbar an die Latt ausgewahlt und weisen offendar au das 18. Jahrdundert gurüd: es ift die Psaumenfarbe, ferner Dunkelgrün, Dunkelblau und reiches Braun. Die Besten sollen dei fardiger Kleidung sedesmal mit dem Rod oder Frad genau übereinstimmen. Zugleich soll sich ihr Rod eterial ändern; es soll ein brofatartigas schwerze Geidengewebe werden. 40 Westen dieser Art dichon por furzem ein reissische Ekseksitet in icon bor furgem ein ruffifcher Groffurft England anfertigen laffen. Auch diefe fo bundert; es ift vielleicht nicht allgemein befannt bag Schiller bei feinem Tob über 18 abnilder Beiten hinterlieg. Die Abnahme des Geichmades für die in den leiten Jahren fo beliebte farbige Weste bedauert Me. Thornton mit vollem Rechte. Er scheut sich ober auch nicht vor der letzten Konsequend; er erstärt der mobernen Hose den Krieg und spricht sich auf der märnste für die Einführung der Knie hose aus. Benn er das moderne Kristleid als ein durchaus unfünflerischen Aleidungstünd peten ein durchaus unfünftlerisches Rleidungoftud vo mrteilt und es ben Schreden ber Bildhauer U dersprechen, Bas endlich die sehr schwierige frage angeht, so erblick Mr. Thornton eine jung in der Einführung des weißen, hoben tes, den König Eduard für die Mennen ein und grüne Hite, deren Wahl sich natürlich natü führt hat. Augerdem empfiehlt er weiche.

CICH

# Quer durch Wiesbaden.

- Sehübungen.

Biesbaden. 11. Auguft. Schutz der Hugen in Schule i und Saus-Su gurjadtigfeit unferer Rinber. - Ongiene in ber unternen Edule. - Sadgemathe Schonung ber Magen.

Muf bem Kongresse der deutschen Schulhpgimiler in Dessau behandelten drei Referenten:
grof. Dr. med. Be it Dresden, Burgerschulieter dermann Eraupn er Dresden und
daupimann a. D. v. Ziegler Boghagen dieses
kema nach vielseitigen Gesichtspuntten. Die
Seinbren, die dem jugendlichen Auge drohen, gefanten, mal in der Ansiedungsgefahr und geetens in der Ueberlastung. Das erste Mo-nent, is schreibt in dem Referat von Hans Sad-sertin die Städte-Beitung-Berlin, ist in Deutsch-Seine bie Sande praftische Bebeutung für die Schule, da die häufigften Erfrantungsfälle des unte ffrodhulbser Ratur, also nicht übertrag-ar find. Auch die Bindehautentzundungen bebat find. Auch die Bindschautentzundungen beteuten wenig, so das allein die trechomberseuch, ten Gegenden des Ostens gefahrbeingend sind. Im so mehr Beachtung berdient die durch lieber-birdung des Auges hervorgerusene Schädigung, die sallein in der Form der Kurzsichtigkeit aufritt. Sie enisteht nicht ausnahmslos dei jem, fondern ift von ererbter Disposition ab-

teit erfüllt zu haben glaubt. Einer solchen Anichnung gegenüber legte Vrof. Best um so gröieren Nachdrud auf die Raharbeit. Es ist dabei
netürlich selbiwerständlich, daß sie überhaupt
mu unter günstigen Bedingungen vor sich gehen
denhe Tagesbeleuchtung, fünstliche Belichtung
duch dalb, oder ganz zerstreutes Licht, guten
köckerbrud und Aufstellung passender Schuliense zur Erzielung guter Haltung gesorgt
werden muß. Darüber hinaus muß aber auch die
Lauer der Aaharbeit eingeschranft werden.
Bas in dieser Hinaus muß aber auch die
Lauer der Aaharbeit eingeschranft werden.
Bas in dieser Hinaus muß aber auch die
Lauer der Aaharbeit eingeschranft werden.
Bas in dieser Hinaus muß aber auch die
Lauer der Aaharbeit eingeschreiben des sich im
tesentlichen um den Unterrichtsbetrieb handelt.
Es verlangte Graupner, daß Lesen und Schreiten aus der Elementarklasse nach und nach zu
verschieben seien; im ersten Schulsabre sollte

Se berlangte Graupner, daß Lesen und Schreiben ans der Elementarklasse nach und nach zu werschieben seinen; im ersten Schuljahre sollte vollten beiten bestent Verteilahres kein Lesebuch, verbrend des ersten Valbjahres kein Schreibbest verunt werden. Das lateinische und das deutsche Lipdabet sind beide aus denselben einsachten den dehreiben einsachten und durch llebernabme der gleichen Schriftsormen immer mehr werden verschen Vernichten Graupner rechnet aus der mögsichen Verminderung der Schreibstunden sogarnen finanziellen Vorteil für die städtischen dassel heraus. Auch die Zusammenlegung der wirmschaftlichen Untersichts auf den Vormistag mehr Schwierigkeiten wohl nur in der exerbien verwinteitung in den Familien, die zu überrvinsenteitung in den Familien, die zu überrvinsenteilung in den Schallen den Schall indet Schwierigkeiten wohl nur in der ererbien geseinteilung in den Familien, die zu überwinden fi. Schultechnich ist die Zusammenlegung mit Einführung der Kurzstunde von 45 Minuten dauer möglich. An den städtischen höheren Nädserschulen Berlins werden jeht nach Inkraftlitzen der Räddenschultesporm in der Zeit von Minuten sechs Lektionen erwill bei 60 Minuten Pause. Die Einführung vongsmäkiger Spielnachmittage wird wegen der den dereckeriah durch die große Zahl der in. Landen der gerichtigten der Gerichtigten der weiten Entrangen in Großtädten nicht leicht sein. Der flitzische Referent wies auf die Rachteile hin, dem dereckeriah durch die große Zahl der in. Der Aufglichtigkeit Dienstuntauglichen erwachen Rachteile die Rachteile, die um fo fcwerer wiegen, als es ben Offiziers-Erfan harbelt. o. Biegler ging feinen Darlegungen von ber aus eigener Erbenen Anjahanung aus, dag das in derfelben Beije geubt und gefraftigt en fonne wie jeder andere Rustel im Ror-Bas er an Borichlagen bot, ift leicht realit, ba es fich im wesentlichen um eine Reihe Uebungen handelt, die im Turnen, beim tien, auf Spaziergangen und Aurnmärichen genommen werden fonnen. Die Forberung, gerignete Unterrichtsfächer im Freien gegengenes m werben follen, bedt fich mit ben Anschau-ten bieler Babagogen, Reu ift nur bas Berdag bei Schulneubauten, Die bom Schulder bom Schulgebaube feine Gernficht ge-ten, eine Dadplattform angeordnet wird, Die ichtigen Schülern gu Gehübungen benutt

der Diskuffion, so wird man wünschen, daß augen ber städtischen Schulzugend seitens füdelichen Berwaltungen mehr Sorgfalt zundet wird. Dazu follte schon der Umstand
mlaffen, daß mehr als die Odiste aller Schütrankungen das Auge betreffen, und nicht man bas Ergebnis aus ben Bortragen Strechtigung wurde von einom späteren tenten verlangt, daß die Sympathie, die sich der Jahnpflege zuwendet, in diens dem gleichen Mahe den Sinnesor-

Siesbabens Gafte. Bum Aurgebrauch find berbings bier eingetroffen: Grafin Ger. ibi Italien (Sotel Imperial). — Graf be equelmont be Bule. Pruffel (Schuben. Barenin Schulzebon Afderaben. efeld (Benfion Binter).

er Ausstellungebefud. Um Conntag befolgende Bereine Die Ausstellung: Die lerten bes Schmiebe Berbandstages mit 120 n; die Gewerbebereine Sanau mit 30, wiesbach mit 30 und Geisenheim mit 60 men; Die Schreiner-Jamungen Franffurt a. nut 60 und Afchaffenburg mit 39 Verfonen; Rafdinenfeber, Berein Offenbach a. M. mit

Mittelrheinischer Berein für Luftschriftuber. Der Ballon Rainz. Wiesbaden (Führer: Hauben. Berharb v. Feld-Art.-Regt. Ar. 27 Mitschrende Arausse-Scharfenstein. Riedrich und Schulz-Billa Sigambria-Eliville) frieg am 9, de. Mis. abends von Griesbeim a. M. auf. Die vier. zehnstündige fehr interessante Fahrt ging meist in geringen höhen über folgende Orte: Resserbach-klörebeim-Bacheim-Rainz (Höbe 6. 800 Meter) geringen Hohen über solgende Orte: Kelsterbach-Flörsheim-Hochheim-Rainz (Höhe 6...800 Meter) Kiedrich-Burg Scharfenstein-Hallgarter Zange-Hinterhauser Bald-Espenschied-Kastatten-Kasten-einbogen-Burg Hohenstein-Schloß Schaumburg-Bollhaus-Ahrtal-Burg Hohenstein-Abolfsed bei Schwalbach vorbei in das Wispertal. Die Lan-dung erfolgte sehr glatt beim Orte Wisper.

Bagen und zwei Pferbe gestehlen. Borgestern wurden einem Fuhrunternehmer zwei Pferbe mit einem Rastemvagen von der Strafe weggestohlen. Der Diebstahl wurde sofart den Bolizeibeharden der Rachbarstädte mitgeteilt. Gestern bormittag bomerfte ein Schutzmann auf Augustinerstraße in Mains, wie ein Unbefannter ein Pferd im Gasthaus "Zur Eichel" in den Stallungen einstellte. Der Beamte schöpfte Berbacht und als sich der Unbefannte nicht gehörig ausweisen sonnte, nohm er ihn sest. Der Berbastete, der Jasob Gier beift und hänsig vordetraft ist, det einzeltenden der die Wiedender itraft ift, hat eingestanden, daß er die Pferde mit Bagen in Biesbaden gestohlen; wohin er das eine Pferd mit Bogen gebracht hat, war dis jeht noch nicht aus ihm herauszubringen. Gier tam in Untersuchungshaft.

Abresbuch von Biesbaben. Im Berlage bon Franz Boffong erscheint ein neues Wiesbabener Abresbuch. Bestellungen zum Preise bon 3 Mf. gahlbar nach Ericheinen im Degember, werben jebt

icon entgegengenommen. Die neuen 25 Bfennig-Stude merben Unfang Oftober in den Berfehr gebracht werden. Die Bragmafchinen find ichon feit einiger Zeit fertigeftellt und die ersten Musterezemplare fürglich gestellt und die ersten Austerezemplare fürzlich den zuständigen Stellen vorgelegt worden. Die neuen 25 Pfennig-Stüde haben dasselbe Gewicht wie die 10 Pfennig-Stüde, sind aber im Durchmesser Amillimeter größer als diese. Die eine Seite weist zwei übereinandergestellte Getreideähren in Kranzssom auf. In der Mitte steht die Zahl 25, unten das Münzzeichen. Auf der Redersseite besindet sich der Reichsadler in wenig veränderter Form, darüber die Borte "Deutsches Reich" und unter dem Reichsadler die Jahreszahl der Prägung. Die Bestellung der Riedelplättichen wird in allernächster Zeit ersolgen. Wie viel 25 Pfennig-Stüde vorerst in den Versehr kommen, steht noch nicht sest.

steht noch nicht fest.
Bom Trinten. Bur Erntezeit weiß man bie Bohltat eines fühlen Truntes besonders gu ichaten. Aber es gilt bor allem dabei Dag gu halten, denn jeder übermäßige Genut, felbit des unichuldigiten Getrants tann sichwere gezund-beitliche Schädigungen nach sich zieben. Große Rengen Basser zu trinten, ist nicht empfehlens-wert. Im besten schmedt bas Basser nach und lindert den Durit, wenn es angesauert wird. Im übrigen ist der Genuß saftiger Früchte anzu-raten. Das Trintbedürfnis des Menschen ist gar nicht fo groß, wie es immer bargeftellt wirb. Es fommt nur auf die Gewohnheit an. Die Gingeborenen ber Cabara vermogen beim glubend. ften Sonnenbrande mehrere Tage ohne Baffer get Gottnendrande mehrere Lage ohne Baffer zu besteben. Der Deutsche freilich erfreute sich seit altersber einer gewissen Trinffust. Man braucht nur an die waderen alten GermanenZecher zu denken. Der "Ruhm", die schilmmiten Trinfer sener Tage gewesen zu sein, gebührt ihnen aber nicht. Da waren ihnen viele andere Böller weit überlegen. Kömer und Griechen wetteiserten im Trinfen, und auch das schöne Geschlecht beteiligte sich an manchem solchen Tur-nier. Die Dichter der berschiedenen Epochen wet-terten freilich gegen diese Böllerei, besonders vonfeiten bes weiblichen Teils. Auch bie Beborben erließen gegen betrunfene Frauen ftrenge Stra-fen. Die Trunffucht ber Frauen ift jest fast gang berichnunden. Unfere heutige Frauen-Unfere beutige Frauenwelt macht fich in der Mehrzahl weder aus Bier, noch Wein besonders viel. Aur die Englanderinnen und Amerifanerinnen berachten einen Lifor nicht und fprechen ibm gern gu. Unfere beutiche Frau bat aber mit bem Alfohol fo gut wie nichts

Ber Abendstern. Der moderne Menich funmert fich wenig um bie Schönheiten bes abend-lichen himmels. Früher wendete man ben Schönheiten ber Ratur ein wett aufmertfameres Auge zu, und man ichaute auch liebevoller nach bem Sternenhimmel und feinen Bunbern aus, Dem Stern, ber guerft unferen Abendhimmel erhellt mit seinem milben Lichte, schenkte man na-türlich erhöhte Beachtung. Go wurde Benus balb ein bekannter Stern. Die Liebenden ichwarmten ibn an und jandten ibre Schwure gu ihm empor. Dag man fich mehr mit biefem Geihm empor. Dag man fich mehr mit biefem Ge-ftirn beschäftigte, ift verständlich. Man beob-achtete es wissenschaftlich, und man fand heraus, daß es mit der Erde viele Achnlichkeit hat. An Durchmeffer, Flächeninhalt und Bolumen iteht Benus fait gleich. Sonst wissen vor freilich recht wenig von unserem Abendstern. Der Mars ist und genauer befannt. 3mmerhin wiffen wir aber noch, daß die Atmosphare des Benusgestirns in ihrer demischen Zusammenschung ber ber Erde sebr abnlich ift. Beitere Schluffe tonnen wir aber noch nicht gieben, ba wir bon ber Berteilung ber Ogeane und der Rontinente auf der Benus noch nichts wiffen. Sollten menschliche Wefen bort egiftieren, fo untericheiben fie fich ficherlich bon unferer Gefialt, ba auf jevem Stern gang anbere Lebensbedingungen besteben, als auf un-ferer Erbe. Unfer Abendstern bietet uns alfo noch viel Ratfel, die intereffant genug find, um berfolgt gu werben. Unfere menicklichen Rittel find aber zur Löjung dieser gewaltigen Aufgabe noch zu klein. Das nuissen wir einer weiter sortgeschrittenen Erdenmenschbeit überlassen. Die Geide blüft. Ein Bürpurschimmer lagert über der welligen Landschaft. Er geht von den zarten rötlich violetten Blüten des Geidekrautes

36 und die Gewerbeschule Michlen mit 20 Personen; der Gesangberein Liederkranz mit 270, sowie der Deutschmationale Handlungsgehilfen. Gerband mit zirka 100 Personen. Des weiteren trasen die Handwerker des Handlungsgehilfen. Des weiteren trasen die Handwerker des Handwerkskammerbezirks Coblenz und diesenigen des Kreises Handlung v. d. D. mittels Somderzuges zur Besichtigung der Ansstellung hier ein. Am Wontog besuchten die Gewerbedereine Wehen mit 42 und Gonsenheim mit 36 Personen die Ausstellung. Die Ausstellung wurde gestern von 6065 Personen besucht.

Wittelrheinischer Verein für Luftschiftschrt. Der Ballon Rainz. Wie sie ab ab en Führer: Handlung wurde gestern von 6065 Personen besucht. Bflanzen berkummern muffen. Daher führt mancher Foritmann einen harten Kampf gegen die Seibepflanzen. Erika finden wir nicht nur in ganz Europa, sondern auch in Nordamerika, in Nordoffen, ja sogar auf den Azoreninseln. In Deutschland bietet uns die Lüneburger Seide eine Größzucht von Erikapflanzen. Die fortschreitende Kultur engt aber den Seidebezirkt ummer mehr ein. Auf dem Seideland selbst gedeichen nur Schafe. Aber auch die Bienen holen in ihren Sonie dier. Und Sonia und Wolke massen ja ihren Sonig bier. Und Sonig und Bolle ma-den auch den Boblitand ber Deibebewohner aus. Die Schafe beauffichtigt noch ein Suter. Die Bienen aber ftellt man im Commer ohne Aufficht mitten in Die einfame Beibe, um erft im Derbit wieder den Sonigfegen zu ernten. Gin biederer Schlag Menschen wohnt dort im Belde-begirt. Ber empfänglich ift für die Stimutungen ber Ratur, der muß auch die blübende Beide

Fallobitfammeln ftrafbar, Das Fallobit wird bon manchen Leuten als berrenloses Gut ange-seben. Das ift falich, benn nach § 370 bezw. 242 bes Strafgesesbuches ist das Sammeln von Fallobit bon ben an öffentlichen Begen ftebenben Obitbaumen ftrafbar. Es barf nur mit Erfaubnis bes Befithers ber Strafen, alfo bes Rreifes, der Gemeinde oder Probing, gesammelt werden, Fallobit lann sehr nubbringend verwendet wer-ben, besonders Aepiel, aus denen man Gelee, Saft, Bein oder Effig bereitet Ueberseeische Brieffenbungen, Rach den

Babrnehmungen ber Greng-Ausgangs-Boftan-ftalten rechnet bas Bublifum bei ber Auflieferung von Brieffenbungen nach itberfeeischen Orien fast bon Brieffendungen nach ieberseischen Orien soft nur mit den letzten Versendungsgelegenheiten, während über das Bosiechen von Vorversanden laum etwas belannt ist. Da die letzten Besör-derungsgelegenheiten infolge von Storungen im Gisenbahnbetried nicht selten in den Hafenorten den Anschluß an die abgehenden Dampser ver-sehlen, empsiehlt es sich, die Brieffendungen mög-licht zeitig aufzuliefern, damit sie mit den Bor-versanden besördert werden.
Misobilreie Augenderziehung. Den Allohol

Alfoholfreie Jugenbergiebung. Den Alfohol bon der Jugend fern zu halten, ift jeht eine von allen Erziehern und Aerzten, die fich nöher mit den Erziedern und Aerzien, die sich nöher mit der Frage beschäftigt haben, einstimmig erhobene Forderung, die auch mehr und mehr ihrer Ber-wirklichung entgegengest. Reben der eingehen-den Belehrung über die Geschten des Alfobols ist ein Haupwog zu jenem Viel entsprechende Erziehung und Gewöhnung. Einen wichtigen Schritt auf dieser Linie stellt ein Erlah dar, den veben die württembergifche Ministerialabteilung für bie hoberen Schulen berausgegeben bat: ein Berbot affobolifcher Getrante bei Schulausflügen Berbot aktobolischer Getranke bei Schukausstügen und Schukeisten, dem wir erörtlich entnehmen: "Da sositiebt, daß für das jugendliche Alter, mindestens die zum 15. Lobensjahre, der Genuß den Alkohol schädlich wirkt. . . wird auf Anregung des Agl. Ministeriums des Kirchen und Schukweiens beitinnnt, daß dei Schukmöfligen irgend welcher Art, die mit Schukern den Elementarschulen und von Unter- und Mittelkläspen böherer Schulen unter Leitung von Lehrern gder hobeter Schulen unter Leitung von Lehrern ober Lehrerinnen veranstaltet werben, alfoholische Getrante (einschl. Dbitmoft) in feinerlei form guge-laffen werden durfen. Dasselbe gilt für Schul-und Kindersesse. Bei allen diesen Gelegen-beiten saben die leitenden und aufsichtsürkenden Lebrer die Bflicht, vorher dafür besorgt gu sein, daß da, wo Erfrischungen genammen werden, so-weit gewöhnliches Trinkvasser nicht zu genügen scheint, geeignete und gute allaholfreie Getränke bereitgebalten werden, besonders Wild, natür-liche Minerawasser (eiwa mit Fruchtsoft, Limo-nade, natürliche ober fünstliche) . Die Schul-vorstände und Studienkommissionen werden be-auftragt . . . über der Durchführung streng und jorgfältig zu wachen."

Die Analphabeten im beutiden Beere. Rad) der jungften Statistif waren im borigen Jahre in das Berftellung. Rurhaus: Mall-coad-Ausfing 3.30 gahl aller Reueingestellten), ohne jede Schulbil-dung. Frankreich gablte im gleichen Jahre 9853 Analphabeten. Bon den 58 Mann stammten 40 aus Breugen und 7 aus Pojen, 8 aus Oftpreuijen, je 4 aus Bommern, Schleffen, Beffen, je 3 aus Sadjen, Beftfalen, je 2 aus Beftpreugen, Brandenburg, Rheinland, 1 aus Sannover, 7 aus Bürttemberg, 4 aus Babern, 2 aus Baben, je 1 aus Medlenburg und Braunschweig. 1897 waren noch 200, 1887 1250 Refruten ohne Schulbilbung borhanden.

Unterbringung von Reifenben in hobere Ba-gentlaffen, Go ift bemerkt worben, bag trot wieberholter und eingehender Berfügungen Die Beftimmungen über bie Unterbringung von Reifenben in hobere Bagenflaffen nicht beachtet werben, Das Statione. und Zugperfonal bat bie Rei-fenden niederer Rlaffen fogleich bei Unmeifung ber Blate in ber hoberen Riaffe barauf aufmertfam gu maden, das fie auf ber nachften Bug. we ch felftation mit langerem Aufenthalte um zu fteigen haben, wenn in der niedri-geren Rlaffe Blabe frei werden. Den Insaffen der höheren Klaffen ift in höflicher Form hiervon Mitteilung gu machen. Gofern auf ben Bechfel. jeationen mit genügendem Zugaufenihalt Blate in der niedrigeren Klaffe frei werden, find die in der höheren Klaffe vorübergebend untergebrachten Reifenden jogleich nach der Untunft höflich und unter Berneidung etwaiger Sarten anfgufor-bern, nunmehr in der Klaffe Plat zu nehmen, für die ihre Fahrlarien lauten. Bei D-Rügen würde der Platwechsel auch während der Fahrt ftattfinden tonnen. In allen gallen hat bas Ber. fonal die Reifenden nach Möglichfeit bei dem Ilm. fteigen gu unterftuben.

Musrliftung ber Schlafwagen mit Runftichloffern. In den preußischen Schlafwagen werden bie Enbiuren der Seitengange mit Runftichlöffern ausgerüftet, wie dies icon früher der Fall mar. 3m Begirte ber Gifenbahnbireftion Berlin find

fchliegen find. Gin Berichluft ber Augenturen ift nicht angangig, ba Bedienftete bei Berfchiebungen ber Bagen gur Bebienung ber Sanbbremfe in ben Raum bes Borbaues gelangen muffen. Ge ift fomit Belegenheit geboten, burch ben Geitengang in die Abteile zu gelangen, dien nur mit Biertant verschlossen sind. Es sollen deshalb die Pendel-türen am Ende des Seitenganges mit Kunst-schlössern verben. Um auch ein unbe-sugtes Einstegen durch die Jenster unmöglich zu machen, sollen die Pensterurte dei geschlossenem Tenster bert ausgehöhrt werden. machen, follen die Fenstergurte bei geschlossenem Fenster furz angeknöpft werden. Es wird dadurch unmöglich gemacht, die Fenster von auhen beradzulassen. Die Schlaswagen werden gelegentlich der Rusührung der Wogen zu den Werfstätten mit Kunstschlössern und verschieden gesormten Schlüsseln ausgerüstet. Ein Schlüssel wird am Schlüsselbund des Wagens besetigt, ein zweiter auf der Heimalitation oder in der Betriebswagenemerkneisterei unter Verschluss aushemabet wertmeifterei unter Berichluf aufbemahrt,

#### Biesbadener Bereinswefen.

- Rhein- und Tannud-Rind Biedbaben. Der Berfoonerungs-Berein Bleibenflobt feiert am Conntog auf bem Balbbiftrift "Gabnden" bei Bleibenfiabt fein alljabrliches 2Balbfeit. Bir erfuchen unfere Mitglieber, fic mit ihren Bamillenangeborigen rede gabireid an biefem Beft gu befeiligen, gumal eine berrliche ffeine Wanderung damit berbunden ift. Gar Unterhaltungen aller Ert ift beibens geforgt, — Die Bordereitung ber 9. Saudtwan berung (Bfalgermalbtour) finbet bereits am Donnerstag im Rublofal ftatt und bitten wir um recht jablreiche Be feilung.

- Dentiduationaler Sanblungogehiffen-Berbanb. Die hiefige Ortogruppe last burn R. Gebif de Minden beute abend 21/4 Uhr im Gartenfaal bes "Briedeinskofen" einen Bortrag über "Die Jufienft ber beutschen Sandlungsgebilfenbewegung" balten. Rach bem Aortrag findet eine freie Stusfprache flatt, in bet jebermunn bereitwilligft bas Mort erfeilt werben wirb. Alle handlungegebiffen unb Greunde ber handlungegebillemfache find an biefem Bortrug eingelaben. Rüberes fiebe im Ungeigenteil ber bentigen Muligabe,

- Anrugan Biesbaben. In biefem Jahre balt ber biefige Gan fein bolleichmiliches Wetturnen am Conntag bon nachmiltags 3 Ufr. auf bem Gelanbe ber Schupengefellicaft unter ben Eichen ab. Die llebungbarten befteben in einer Bflichtfreiftbung, Freihodifprung, Freiweitfpeung, Steinfloffen und 100 Meter-Cauf, Die nach ber beutiden Beiturnorbnung gewertet werben. Breunben ber Cache fann ber Befud biefer Bernuflattung bie ein Gintrittegelb nicht erforbert - icon besbalb empfoblen werben, weil, nach ben letten Brufungen au foliegen, gans berberragenbe Leiftungen gu etwarten finb

#### Theater, Rongerte, Bortrage.

Anthons. Das Programm ber heute abend 81%, Uhr Abonnement im fleinen Coale bes Rurhaufen finteim Abonnement im fleinen Caale bes Rurbaufes findenden Bitographifchen Borführungen mit Augetophon-Rongert berbient befondere Beachtung. Eröffner wirb dasfeibe burch bie Inbel-Duberifice bon Weber, es folgen gwolf Rummern teils unterhaltend begte, bramatifder, tomifcher und humoriftifcher art, tells mustalisch fünfte lerifchen Charafters, wobon berboraubeden finb: La Gorsa bei Deftino von Berbi (2. Teil), gefungen bon Enefco Carufo und Untonio Ccotti; Min bella fforentina (. Boccaecio"); La Forza bel Deftino bon Berbe (2, Zeif) go fungen bon Madame Tetraggini und Chor.

Reftaurant "Griedrichobof". Mowechelung! beift bie Lofung, die fich herr Di arabrene für die Derbietungen für feine Gafte gum Bringib genommen but. Seit gebn Zagen loden bie beiteren Beifen und tellen Zonge ber Ticolergruppe die Defregger ein jablreiches Bubliftum in ben fühlen, ftaubfreien Garten. Gur bie Tage Donnereing bis Camitag tit für bie 3mifdenpaufen ber ichmarge Biftonfolift Ballie Brown für ein Golffpiel gewechfel burch die humoriftifden Bortrage bes bier beitbefannten Mannergefang-Quartette "Gangerluft", mabrenb ab Montag bereits bas 10 Berfonen ftarfe original-ungorifde Migit. Gefangs und Tans-Enfemble "Cfarbas" mit feinen Borfragen aufwartet. Man fiebt, berr Das rabrens berftebt es, feinem Bublifum abrechblungereide Unterhaltung gu bieten.

#### Tagesanzeiger für Mittwoch. Ral Scanfbiele: Befoloffen.

Reftbenstheater: Die Jame bon Moulin-couge",

Bolfetheater: "Die Ginquartierung", 8.15 Uhr. Balhallatheater: "Die Borfterdrifft", 8 Ube. Stalatheater: Toglich abende 8 Uhr: Barietec-

mentofongerte 4.30 und 8.30 Uhr. Sitographifde Borführungen, berbunben mit Augetophonfangert, 8.30 Ubr. Biopbontheater: Zaglid geöffnet ben 4.30 bis 10 Ubr; Connings bis 11 Ubr.

Rongerte töglich abende: Central-Cotel. - Deutscher Dof. - Briebridshof. - Botel Raiferbof. - Botel Bring Ricolas. - Biesbabener Dof. - Balballa. Reftaurant. - Cafe babsburg.

# Das Nassauer Land.

gr. Connenberg, 11. Mug. Der biefige Rad. fahrerflub Frabfinn veranfialiete am Conniag ein biesjähriges Dauerrennen Connenberg bis Frankfurt und zurud. Die Preisverteilung wurde am Sonntag abend im Bereinslofal ab-gehalten und hatte soigendes Resultat. Den ersten Breis, eine wertvolle Medaille und eine Garni-tur Beters Union-Bneumatit, lettere gefiftet bon der Mittelbeutschen Gummivorenfabrit 2 Bott der Mittelbeutigen Gunkinimateinschift 2. Peter, A.G. in Frankfurt a. M., errang in zwei Stunden 30 Min. August Dörr, den 2. Preis W. Geing in 2 Stunden 48 Min., den 3. Preis W. Pfeiffer in 2 Stunden 50 Min., den 4. Preis Emil Dörr in 2 Stunden 50 Min., den 5. Preis Gmil Dorr in 3 Stunden 50 Min., den 5. Preis Heinrich Bullmann in 3 Stunden 3 Min. — Ein recht grober Unfug wurde vorige Boche daburch verübt, daß dem Lohnfutschreibesiger Franz Beder, bier, Wiesbadenerftraße, von seinem Grundfille ca. 70 Bobnenpflanzen ausgerupft murben, Bitr die Ermittelung bes Taters bat ber Gigentamer eine Belohnung bon 20 .# misge-

jest.
D. Bierftabt, 11. Aug. Die Borarbeiten gum Bau ber eleftrifden Babn Biesbaben. Bierftabt geben nunmehr ihrem Ende entgegen. Geftern und beute weilen bier ein Ober-Im Bezirfe der Eisenbahndirektion Berlin sind angenieur mit 3 Mann von der G. E. D. aus dagien Ghlaswagen entwendet worden, da die Bagen nicht wieder durch Kunstischlösser zu der- stimmt mit dem Ban der Bahn begonnen werden.

bt. Rambad, 11, Mug. Die Urlifte der in det Gemeinbe Nambad wohnhaften Berjonen, welche jum Amte eines Schöffen ober Gefchworenen berufen werden fonnen, liegt bom 10. Muguit ab odt Tage lang gu jebermanne Ginfict auf ber Burgermeisterei offen und fonnen Ginfpruche gegen die Richtigfeit der Lifte innerhalb ber genannten Beit auf der Burgermeifterei angebracht

er. Erbenheim, 11, Aug. In der Gemeinde-bertreiersitzung wurde die Neberschreitung bes Rechnungsvoranschlags 1908 in Höhe ban 36 603,56 .N genehmigt. Da fich einige Titel unter Ausgaben durch Mehreinnahmen beden, fo beträgt die Mehrausgabe nur 17 315,44 .N. Zur Stenetvoreinschätzungstommiffion murben bie Landwirte Bilb. Schaab und Joh, & Merten, und ale Stellvertreter die Landwirte Ernit Quint und Sattlermeifter E. Roch gewählt. Dem Berfauf des Gemeinbebullen für 601 M wird juge-ftimmt, Gartnereibefiber Bb, Quint weigert fich, eine Laterne an feinem Sauft anbringen gu laffen. Die Gemeinbe-Bertretung befdlieft, falls Quint es nicht gugibt, ihm nach ben Beftimmungen für die Stromabnehmer die Stromguleitung

h. Norbenstadt, 11. Aug. Das zweijährige Töchterchen bes Landwirts Tempel bier fturgte im Sofe auf ebener Erde jo ungludlich auf den Ropf, daß es in bewußtlofen Justande zu Bett gebracht werden mußte. Aus diesem Zustande ist es nicht wieber erwacht; am anbern Morgen war es tot

h. Georgenborn, 11. Aug. In unferer Gemarkung hat man mit dem Schneiden des Roggens begonnen.; der Ertrag fällt beffer aus als
gu Beginn des Jahres und auch noch im Frühjahr geglaubt wurde. — Dr. von Rieffen in Schlangenbab, welcher icon eine großere Bauflade und mehrere Saufer bier befint, bat bas bem Bhilipp Balbed geborenbe Wohnhaus mit Stall gum Breife von 4500 M fauflich erworben.

ft. Reurob, 11. Aug. Am Sambiag ftarb bier der Gerbereibesiter Friedrich Schmidt, burch beffen Tod die gahl der alten Rriegs-Beteranen von 1870-71 wieder um eine verringert wurde, Schmidt war Ritter des Eisernen Kreuzes, das er fich in der Schlacht bei Wörth erworben batte. Seit Gründung des hiefigen Krieger und Militärbereins Kaurod apar der Berfiorbene deffen 1. Vorsihender. Die Beerdigung findet heute nachmittag 3.30 Uhr bier itatt hier ftatt.

)( 3bftein, 11. Aug. In den Tagen bom 5, bis August fand hier unter Leitung bes Feuerloiddireftors Professor Rabenhauer ein wehrsachturs für Feuerwehr-Führer statt. Als Abschuft des Kursus sand am Samstag morgen eine Nebung der Baugewertschulzeuerwehr statt.— Die Turngesellschaft Jöstein beging am Sonntag Die Feier ihres Bojahrigen Beitebens. Mitttage 3 Albr bewegte fich ein ftattlicher Festzug, an welchem famtliche Bereine teilnahmen, nach ber Salle der Turngesellichaft bor bem Beiherwieser-Tor. Die Begrugungsrede hielt ber Borsibende Bilbelm Bucher. Dierauf übermittelte Burgermeifter Leichtfuß Die Gludmuniche ber frabtifchen Behörden. Gauturmart Frie Ott-Bermbach iberbrachte die Blüdwünsche des Mitteltaunus-Gaues. Am Abend versammelten fich die Mitglieber und Gotte gu einem Ball in ber Turnballe.

— In Oberjeelbach ftirgte vorgejtern ber Bertführer Furfel aus Franffurt bon feinem Rabe und erfitt einen Oberichenfelbruch. Er wurde ins hiefige ftabtifche Rrantenhaus gefahren und gestern mittog per Bahn nach Frankfurt über-führt. — Ein in der "Ala" aufgestiegener Mili-tärballon landete am Sonntag bei Kröftel und wurde von hier aus per Bahn nach Frankfurt

# Freienbies bei Dies, 11. Mug. Der Mebgermeifter Beorg Görlach erlitt vorgestern nachmittag, als er in erhitztem Zustande ein Bad nehmen wollte, einen Herzichlag, der seinen sofortigen Tod berbeiführte.

X Langenidwalbach, 11. Mug. Das Gporttongert bilbete ben Sobepunft ber Schwalbacher Gaifon, Das geichmadvoll gufammengeftellte Brogramm bot Biolinbortrage des Kammer-musifers Lindn er. Wiesdaden, der reichen Beifall fand. Frl. hadra-Berlin führte fran-gösische Walzermelodien ber, die sie mit grazissem Bortrage wiedergab. Frl. Lih Kana-Baris gab die As-Dur-Sonate von Beber und die Tranmeswirren bon Schumann wieder und wurde lebhaft bewundert. Die Rlavierbegleitung der Befangenummern und Biolinvortrage batte Dr. Beig bon bier übernommen. Dem Rongert gingen drei Lawntennis- und zwei Golfturniere

e. Bambad, 11. Mug. Gin bei einem in ber Rabe mobnenden Gutopachter bedienftet gemejener Mann hat an einem biefigen geitesschau, chen, minderjährigen Madden ein Sittlichfeits-berbrechen begangen; die Gendarmerie fahndet eifrig nach dem Täter.

.s. Reuborf, 11. Aug. Gehern nachmittag fturgte beim Obitbrechen die Frau bes ib. Damm bon bier bon einem Baum mit bem kopf auf einen Biabl und verlette fich fo ichwer am Auge, baß fofort argiliche Silfe in Unfpruch genommen werben mußte.

t. Braubach, 11. Aug. Bei ben geftern bier ftatigefundenen Stadtverordneten . Ergangungsmahlen wurde in ber gweiten Rlaffe mit 8 Grinnmen Briedrich Dils und in ber dritten Rlaffe mit 5 Stimmen Meggermeifter S. Steeg gowahlt, Die Batiebeteiligung war eine fehr ichwache. -Ein heftiges Gawitter gog geitern nachmittog öber unfere Stadt. Der Blit ichlug an mohreren Stellen ein, ehne jedoch Schaden angurichten.

Frantsurt a. M., 11, Aug. In ber Gifen-bahnbetriebswerfstätte I an ber Ibiteiner Strafje verungludte borgestern bormittag ber 35jahrige Taglobner Jasob Riedel von Egelsbach bei Taglöhner Jasob Riedel von Ggelsbach bei Darmfiadt, Riedel war mit dem Ausladen von Bacfleinen beschäftigt, als infolge Rangierarbei-ten mehrere Wagen auf den jeillitehenden fuhren, so daß er zwischen die Buffer geriet und eioige-

Lein beladener Güterzug auf vier Bagen, die rangiert werden sollten. Die Bagen wurden vollständig gertrümmert. Die Mojdine des Güterzuges ist sohr start beschädigt. Das Fahrpersond sprang iofert ab und hat keine Berletungen erlitten. Dagegen fam ber Borgrbeiter Groll unter Die Trummer ber Wogen au liegen. Er hat einen ichweren Beinbrut' Comie Quefichungen erlitten.

#### Aus den Nachbarlandern.

Withwork

X Darmftabt, 11. Aug. Am Camstag mittag zwischen 1 und 2 Uhr wurde auf der Chausses zwischen Arheilgen und Darmstadt ein 13jahrtges Radchen von Arheilgen von einem jugendlichen Rabfahrer überfallen mib bergewaltigt. Der Tater entfloh mit feinem Rab in ber Richtung nach Darmitadt, wurde jedoch noch abends in ber Berfon bes 17 Jahre alten Lehrlings Friedrich Schafer bon Arbeilgen ermittelt und berhaftet. Geftern fruh wurde er bem hiefigen Amtegericht gweds Bernehmung gugeführt.

# Dudweiler, 11. Aug. Billig zu einem Autemabil gefommen ift ber Lagarettgehilfe Berrang bier. Er war bei bem Automobilunglud des Fabrifanten Reller aus Oberftein alsbalb gur Stelle und leiftete Silfe, foweit folde bei bem toblichen Ausgange bes Unfalls für Reller überhaupt noch gu bringen war. Frau Reller mochte das Fabrzeug, das ihr jo großes Unglud ge-bracht, nicht wieder zu Besicht befommen und bat es furger Sand dom erwähnten Lagaretigehilfen

+ Beglar, 11. Mug. Ueber die edwaige Los-trennung des Arcijes von ber Meinproving und feine Zuteilung zu Heffen-Raffau ist ichon mehr-fach öffenklich verhandelt und berichtet worden. Die Sandelstammer bat in ihrer letten Gipung die Frage ebenfalls besprochen, sich aber auf ben Standpunft gestellt, daß der Borichlag ber Stadtverwolltung, über die Angelegenheit eine Stadtverwolfung, über die Angelegenheit eine eingehende Denkichrift ausarbeiten zu lassen, nachbriidliche Unterführung verdiene, daß man jedoch eine grundfähliche Stellungnahme erft von den Ergebnissen dieser Denkschrift abhängig

machen folle. 6. Bacharach, 11. Aug. Die hiefige feit 46 Jahren bestehende Freiwillige Feuerwehr feierte borgestern ein wirfliches Ordensfest. 18 Feuerwehrleute, wolche 25 Jahre ununterbrochen Mitglied ber hiefigen Wehr tvaren und ihre Dienite ber Allgemeinheit hingaben, wurden in Wegenmart hes Landrots von Aruse mit ber vom Raiser gestifteten Feuerwehr-Auszeichnung bebacht. Darunter befinden fich auch zwei "Alte", die feit Beiteben der freiwilligen Webr ihr angehören Gin anschliegender Rommers mit fleinem Tangfrangchen beichlog die Feier.

## Wo man tagt.

Berbanbotogungen und Berfammlungen.

Verbandstag der Baus- und Grundbelitzerpereine Deutschlands.

Birfung ber Reichöfinaifzen auf Die Saubbefiger. - Entlaftungoferberungen. - Stabtliche Bobenpolitit. - Begen bie Baugenoffenichaften. - Der haushaltsplan.

In den Tagen bom 4. bis 6, August hat in Ragdeburg der Bentralverband der itadh-iden Saus- und Grundbefipervereine Deutidlands feinen 31. Berbandstag abgebalten, ber wie üblich jum Saupigegenstand ber Beratungen bie feuerliche Belaftung bes Sausbe-ibes hatte: Bie bei allen fürzlichen Zagungen politischer Berbanbe ober wirticaftlicher Bereinigungen itanden die Gröeterungen auch auf biefem Berbandstage unter bem Ginbrud ber Reich sfinangreform, Die wegen ihrer ftable- und mittelftandefeindlichen Tendeng, und weil fie bem Bausbefit gu ben alten Steuerlajten fcwere neue Schadigungen gugefügt habe, icharf verurteilt wurde. In feinem Referat be-tonte Stadtverordneter De im fter - Magbeburg, bie bon bem neuen Blod geschaffenen fogenannten Befitigienern trafen nicht ben vorhandenen, ondern ben werbenben Befit, weshalb bie Bu tunft der Reichsfinangen nicht auf die Dauer gefichert fei. In erster Linie fei die Erhebung einer Reichsumsahsteuer beim Grundstückwechsel zu vertverfen, da die Umsahsteuer schon von den Einzelftaaten und ben Gemeinden in Anspruch genommen fei. In einer bom Berbandstage ange. nommenen Entichliegung wurde eine ermei terte Erbanfallfteuer für bas Reich empfoblen, da die Reichsfinangreform in Birt-lichfeit eine allgemeine Besitz- und Bernögens-steuer nicht geschäffen habe. Die Talonsteuer fteuer nicht geschaffen babe, werde gum großen Teil nicht ber vermögende fondern ber weniger leiftungofabige Onpotheteniduldner tragen muffen, auf den fie ebgewälzt werbe. Augerdem werde die Belaftung durch die Talomitener, seweit diese die bon ben Stadten ausgegebenen Anleihen treffe, wiederum von dem Saus- und Grundbefit burch fomntungle Sonderfteuern aufgebracht werben. verfalte es fich mit ben von den Gingelftaaten beidhoffenen Steuererhöhungen, insbefonbere mit bem Mietvertragsitempel, ber nur bas Wohnen verteuert. Auch ber Zeifiensftempel tverbe gum großen Teil von ben Spothefenichulbnern ge-

Bur Abmehr meiterer Belaftungen des Grundbefiges wurde der Berbambevorfigende beauftragt, eine große Bewegung des Saus- und Grundbofibes ins Loben gu rufen, wobei auf die Erfolge des Bundes ber Landwirte hingewiesen murbe. Gine Entlastung bes Grundbefibes glaubte man, wenn im gangen Reiche einheiflich porgegangen werde, gunadit in ber Frage bes 28 affergelbes und ber Ranalgebuib. en erreichen gu tonnen. Der Berbandstag ftellte ich auf ben Standpunft, bag die einseitige Be-laftung ber Saus- und Grundbefiber burch die Abgaben für Baffer- und Kanalgebuhren nicht der Billigfeit entiprede. Es fei Deshalb moglidft überall barauf hinguwirten, bag gu biofen Migaben famtliche Gemeindeangehörigen in glei der Beife berongezogen wurden. Rechteanwalt Robi mann - Dreiben referierte über tom-munale Boben politif und die Stellung. nahme gu ben Baugenoffenicaften; et bezeidmete bie bisberigen Ergebniffe ber itabtiiden Bodenpolitit vom Standpuntt bes Bentral. verbandes aus als ungünstig und wandte sich namenthich gegen folgende Forberungen, die neuerdings v. Mangold für die Wohnungspolitik aufgestellt dat. Es muß eine großzügige Resoum burch Degentralijation unferer Stabte berbeige. führt werben. Die Stadterweitenung foll eine öffentlich-rechtliche Aufgabe der Bemeinde fein, ie bagu das Land und das Beld beichaffen foll. Die Stadte follen bas Enteignungerecht am Grund und Boben und bas Recht der Stadt-erweiterungstagen haben. Die Bemvalhung enteigneten Landes foll im Bege ber Berpachtung,

Dieje Forderungen wurden als der erfte Schritt gum fommunalen Gogialismus bezeichnet. Gie murben eine ungeheure Steige. rung ber Unipriide. ber Bohnungebeburftigen, bericharften Rampf in ben Stadtparlamenten und eine arge Zerrutung ber ftabtifchen Finangen berbeifichren. Die besten Mittel sichtischer Bobenpolitif feien Bauordnungen und Bobnungsordnungen. 3cbes Ueberichreiten diefes Rabntens bringe unbeibolle

Begen die Baugenoffenichaften murbe eine Refolution bes Borftanbes angenom. men, in der ce beigt: an der Opposition des Bentraiberbandes gegen die Unterftugung ber Baugenoffenichaften aus öffentlichen Mitteln und gegen die Bevorzugung Diefer Genoffenichoffen burch die guftandigen Behorben ift grundfablich festgubalten. Dieje Opposition bat fich besonders gegen folde Baugenoffenschaften gu richten, die größere Wohnungen als zwei Stuben, Küche und Zubehör berstellen. In dringlichen Fällen fann der Borstand auch auf eigene Hand Mahnahmen beschließen. An alle Landesregierungen im Reiche und an die Reicheregierung foll das Erjuden gerichtet werben, Borichriften barüber gu erlaffen, bag in allen Orten über 10 000 Ginwebner eine regelmäßige Bohnungeftatiftif nach bestummten Grundfagen und borgeichriebenem Schema geführt und allfährlich am 1. Oftober eine Aufnahme familicher leeritebenber Bohnungen, nach Großen und Dietpreifen geordnet, borgenommen werde, um in einwandfreier Beife bas Wehnungebebürfnis festguftellen.

In einem Bortrag des Architeften Loeper Magdeburg über: Moberne Stabte. Ent. und Bemafferung wurden bie mobernen hogienischen Ginrichtungen ber Großftabte Rur Die Dull- und als borgüglich bewertet. Afdeabfuhr, die übrigens in ben Stadten burchaus verschieben gehandhabt werbe, entspräche noch feineswegs ben gesundheitlichen Anforderungen. Die Finangen bes Bentralverbandes baben fich im berfloffenen Berichtsjahre nicht gunftig entwidelt. Int gangen ift ein gehibetrag bon 11 386,43 . M gu verzeichnen. Der hausbaltsplan für das neue Jahr wurde in Einnahmen und Ausgaben mit 22 000 .N genehmigt. Der bisberige ftellvertretende Berbandsbireftor Juftigrat Baumert. Spandan wurde beauftragt. Geichafte bes erften Berbanbebireftore bis gum nadhien Berbandstog weiter gu führen. 218 für den nadften Berbandstag wurde Brannichweig bestimmt.

# Die Welt vor Gericht.

Entgleifter Batriotismus,

Wahrend bes Bejuches unjeres Kaiserpaares in Biesbaden weilte auch der Journalist R., der gurzeit in Paris lebt, in unseren Mauern. Die Begeisterung und der Patriotismus batte ibn beranlagt, bon Franfreid aus fein Baterland wieder aufzusuchen und seinen Landesberrn zu sehen. Am Abend des 19. Mai erreichte die Begeisterung des R. infolge übermäßigen Alfoholgenusies übren Höhepunkt, so daß er die auf der Bilbelmitrage aufgestellten Empfangefaulen mit ben Deforationen vorfatlich beschädigte, angebi lich um ein Andenten an den Tag mitzunehmen Der angerichtete Schaden wurde von bem Detorationsmeister Christian auf 200 Mf. angefest, welchen Betrag R. auch fofort erfeste. Das bie-Schöffengericht erblidte beute aber in ber Sandlung R.'s eine vorfähliche und rechtswidrige Beichadigung von Deforationen im öffentlichen Intereffe und erfannte auf eine Gelbitrafe bon

Gin Erpreffer und Jugenbverberber, 3m Oftober 1903 erlitt ber Sausburiche Theo. 2, bon Remel bei Langenichwalbach in feiner Stellung in Biesbaben einen Hufall. murbe infolgedeffen arbeitsunfabig und febrie in fein Elternbaus gurud. Dort verstand er ce, fich in ben Jahren 1907 und 1908 auf eine gang raffinierts Beife in den Befit von Gelbbetragen in Gefantbobe bon über 250 Mart gu bringen. Er verleitete ben 11jahrigen Cobn bes bortigen Gaitwirte Beifiegel, unter Androbung bon Totichiefen und Ermorden, bagu, feinem Bater Gelb aus ber Raffegu nehmen und ihm an einer borberbeftimmten Stelle augerhalb des Ortes auszuhändigen, Auf dieselbe Beife tam Lang auch zu billigen Zigerren und 3i. Eines Tages murben beide bei ihrer Bufammentunft bon bem Burgermeifter abgefatt. Begen Erpreffung mit einheitlicher Anitifung aum Diebitabl erhalt 2. bon ber bie. figen Straffammer Dier Monate Befang. n is unter Anrechnung ben gwei Monaten Unterjudungshaft,

#### Aus der Sportwelt.

" Gine Singmafchine auf bem Mainger Canb. 3mei Mainger Berren, Die mit bem Militarfistus einen Bertrag jur Aufflellung einer Galle auf bem Groben Gund abgefchloffen, baben einen 18 Meter langen und 16 Meter. breiten Blugapparat angefertigt, ber biefer Tage einen bon Opel gebauten Motor erhalten bat. Die Arbeiten und Berluche follen fo befdleunigt merben, baft ber Glugapparat, der jur Mufnahme bon bier Werfon'en ein gerichtet ift, bis gur Raiferparabe am 19, August vollstanbig gebrauchsfabig fertiggeftellt ift. Die militarifden Beborben bringen bem Unternehmen großes Intereffe ent-

\* Berboiene Antomobilrennen. Mus Somburg wirb geidrieben: "Die ben ber Rut- und Babererwaltung für ben 23. Dis 27. Muguft geplanten automobiliftifden Ber aufteltungen, berbunben mit swei Bergrennen auf ber Soulburgfreahe und einer Gleichmäßigfeitsprüfung fiber 50 Rilometer, haben bie minifterielle Genehmigung nicht

\* Gin neuer Reford im Gewichtwerfen mit 16.45 Dieter murbe bon Duhmann-Munden bei ben Wett. fompfen in Rurnberg aufgeftellt,

Chupifde Spiele in Granffurt a. Die beben tenbiten aibletifden Bettfampfe innerhalb ber fctwars weiß-roten Grenspfable bilben immer noch bie alljagelich im Balmengarten flattfindenben Cipmpifden Spiele, Diefes Jahr bat man bem Grantfurter Berbanbe bie beut iden Meifterfdaften im Boufen, Springen und in ben berichlebenen Blurfühungen übertragen, die neben ben feither fcon ubliden internationalen Ronfurrengen jum Anstrag gebracht werben. Die Gulle ber Betthewerbe gwingt ben Berband bagu, bas Meeting auf gwei Tage ausaubebnen. Die Blettfampfe finben am 29. unb 29. Muguft im Balmengarten ftatt. Mus Berlin, Mundes Enbrechts und des Biederverlauferechts ge- den, Dansia. Billeimstafen. Wien und Brag liegen

bereits Melbungen befanntee Athleten und ganger in fcaften ber. Much aus bem fernen Muslanbe werben ftimmt einige Melbungen eingeben. Melbefdirt ift es 16. Muguit.

" Regatta bes Greien Denrichen Unberverbanbes. am Conntag in Mains flottgefundene Regutta seitige folgende Refultate: Begrüßungs.Bietet. Rafteler R.-R. "Germania", 2. Frantfurter R. B. Un. bine", 3. R.B. . Bormarte"-Offenbad. Breis bam Da in. 1. Rafteler R.-Al. "Germania", 2. R.S. Ber marte-Offenbach, 3 meiter Sentor. Sterer. R.S. Sormarte"-Offenbach, 2. Frantfurier R.S. 1. bine". Zroft-Bierer, 1. Franti. R.B. "Unben-2. 9.8. "Bormaria"-Offenbad, 3. Rafteler R.-Rt. . 16-0 monia. Erfter Centor-Bierer (Berbanbs. 1. M.S. "Bormarts"-Offenbach, 2. Trang

# Cette Drahtnachrichten.

Durch Blinfchlag getötet.

Denabrud, 11. Mug. In bem benachbarten Silter murben bei bem geftrigen ichweren ich. witter gwei Berjonen auf ber Beimfahrt von Belbe burch Blibichlag getotet.

Gine Forfdungeftelle für Luftichiffabet, Stuttgart, 11. Mug. 3n der Griten Rommer teilte ber Rultusminifter mit, bon bribater Geite fei ber Regierung eine Spende bon 59 000 gur Errichtung einer Foricung sitelle für Buftichiffahrt gur Berfugung genelle Gin Echlachthausffanbal.

München, 11. Aug. Gin Schlachthausftanden wurde in der oberbaprifchen Stadt Beilheim ant. Der Schlachthaus-Muffeher Danner und jein Sohn wurden ploglich vom Dienft fuspen, biert. Sie follen feit Jahren Fleifch bon trantem Bieb, bas dem Basenmeifter ber-fallen war, in Gaden fortgeschofft und an Bitte in der Umgebung verlauft haben.

Bier Bergleute erichlagen.

Saargemund, 11. Mug. In ben Saargruben wurden vier Bergleute beute von berobititrgenden Gefteinsmaffen begraben. Die Leichen wurden bereits geborgen.

3m Beiden bee Streifes.

Stodholm, 11, Mug. Dehrere Abendblatter erichienen gestern abend gebrudt in etwas fleines rem Format als jonit. Auch bas Tageblait Sted. holm gab abends eine gebrudte Rummer berane. Die Stragenbahnbeamten beidploffen, abends ben Streit fortzufeben. Die Strefenbahn, gesellichaft beabsichtigt am 11. August ben Bahn, verfehr im Stadtteile Goedermalm mit Silfe von Beamten wieder aufgunehmen.

Die Rabinettefrife in Danemart. Ropenhagen, 11. Mug. Radibem die Berband. lungen bes Ministerprafibenten mit dem Bubrer der linten Roformpartei, Chriftenfen, vollftandie gescheitert find, tonferierte ber König geften gweimal mit bem Bubrer ber Freifonjervallven, Geafen Frijs, ber ichlieftlich versprach, nach einer Hudiprache mit ben berichiebenen Barteigruppen

bie Stabinettsbilbung gu berfuchen. Mittelmeerreife bes Baren. Rom, 11. Aug. Bon offigiofer Ceite mirt berichtet, bag bee Bar Meffina und Regio be-

fichtigen werbe, too ihm und der ruffifden Blotte hat fich ein Komitee gebildet gum 3mede bei ein begeifterter Empfang bereitet werb Udberreichung einer Abreffe an ben Baren und bon Mebaillen an die ruffifden Marinefoldmen Die Birren in Maroffo.

Mabrid, 11, Aug. Rach einem Telegramm auf der spanischen Riederlassung in Genon Gomer in Rordafrisa eröffneten am 9. August bei Tagedanbruch Eingehorene, die sich hinter hügeln und Schluchten berichangt hatten, ein Jeuer auf den Ort. Die Spanier erwöherten das Jeuer und fügten dem Geinde gablreiche Berlufte bei und

gerftorten feine Duars.
Orville Bright in Deutschland.
Rembort, 11. Aug. Orville Bright bat fich geitern mit feiner Schwefter nach Europa eingefcbifft, um in ber gweiten Auguftbalfte mit fo nen Berliner Glugen gu beginnen. Bon Berlin wird fich Bright nach England und London 20



Temp. nach C.

Barometer heute 768,2 mm.

Borausfichtliche Witterung für 12. Ling. von der Dienststelle Weilburg: junachft verwiegen beiter, nicht febr beiß, später wieder junehmmb Bewölfung, doch höchstens im nördlichen Beirl leichte Strichregen.

Niederschlagshohe feit gestern: Beilburg 12, Feldberg 1, Renliech 1, Marburg 0, Falds 1, Bişenhausen 0, Schwarzenborn 0, Kailel 0 Waster- Rheinpegel Caub gestern 2.17 hente 2.38 frand: Lahnvegel Beilburg geftern 1.14 heute 1.20

12 Auguft. Conernanigeng 6,41 Mondaufgang 6,46

Bur unberlaugte Manuftripie übernimmt bie Rebab tion teine Berantwortung.

Trud und Berlag bes Biesbabener General-anstign

Ronrab Lebbolb.

Chefreballeur und berantwortlich für Bolitit, Gentleten und ben allgemeinen Zeil: i. B.: Bill Mettidellet. ben lofalen und provingiellen Zeil, Gpert und Ger i. B.: Sugo Merien. Gile ben Ungeigenteil t. B. Mugue Bollegweber, famtlich in Biesbaben.

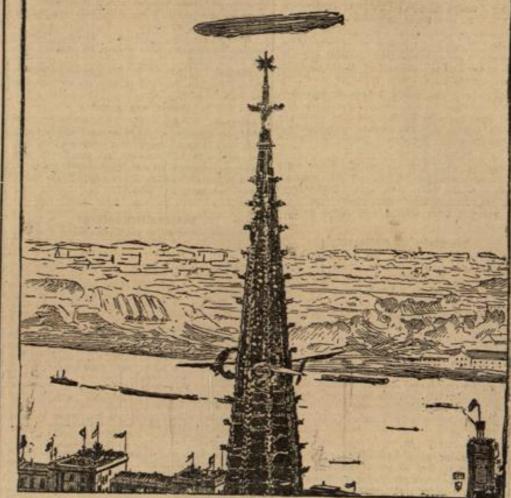
# Der Weltrekord im Aeroplan.

Moger Commer über feinen Glug.

Der Muintifer Roger Gommer fchifbert Det Ablattier Roger Continer ichilbert inen Weltrefordflug, durch den er Wilhur right, wenn auch nicht den offiziellen Reford, bod den Auhm der längiten Fahrt enreiffen im "Matin" mit folgenden Borten: Sen jenem Tage, wo Wilhur Bright länger

Seit jenem Tage, wo Wilbur Wright langer als gleet Stunden in der Luft geblieben war, in ich Aviatifer geworden. Ich wurde es ebenson meinem Bergnügen, als um den Reford des mertaners zu schlagen. Dieser Nerbord geschrie von Rechts wegen Frankreich. Ich machte ich and Berl. Ich war nicht ganz unvordereitet. Die Studien, die ich ehemals in der Geseitet. Die Studien, die ich ehemals in der Geseitet. Einrichtung, die ich in einer Manuselfchinelle eistinelle Einrichtung, die ich in einer Ranustur in Rouzon gebrauchte, hatten mir die iede zum Nechaniker eingeflöst und die paat emninise, die ich dom Aeroplan besas, dienten nir dazu, einen Doppelde et als Berfuchsparat zu konstruieren. Wit diesem eigenen upprat konnte ich zwar keine Luftreisen untersten Apparat zu sonsituteren. Ist viefen Egenen apparat femnte ich sivar seine Luftreisen unternehmen, aber er diente mir als Lernapparat, dis in vorigen Mai einen Biplan von Denri deman geliefert erdielt. Der ganze Juni wurde auf verschiedene Berfinche verwendet, die sich auf die Regulierung des Motors und der Schrausen und die Adjustierung des ganzen Apparates einerden. Es gibt dadei Augendliche, wo man nich einer gewissen Geduld Luft hätte, die ganze Geschichte zum Teufel sahren zu lassen. Der Ersein lähi freisich diese Alugendliche dald vergessen, mit 4. Juli, nach einem Fluge von sechs Minnten batte ich den Eindruck, daß der Apparat ichtig im Ganze war, und seit diesem Tage latte ich das Bergnügen, die Dauer der Flüge immer weiter ausdehdnen zu konnen. Am 4. Augult, meinem 32. Gedurtstage, glaubte ich, Brights Resord geschlagen zu haben. Aber es stellten mir noch zehn Minusen.

dem und niadice det siemlich kubigen Wetter ind ibealer Temperatur einen neuen Angriff mit den berühmten Reford. Während der ersten inten Stunde geht alles gut. Ein Winditoh ist und da bringt mich ein wenig zum Kippen, der ich richte mich ohne Schwierigkeiten wieder ist, Plöstich bore ich hinter mir ein beunruhismes summendes Geräufch. Ich sein ein dum ab bemerke, das ein Teil der Berstätungsleinb bemeete, daß ein Teil der Verstärfungdleinnd der unteren Tragfläche sich durch die
abinfeit ein wenig adgelöst dat, und daß die
Eewegung der Luft den Beutel, der sich so
sildet dat, immer weiter aufbläht. Darans
siltiert ein Biderstand. Ich glaube schon, daß
fallen werde, als plöglich die Leinwand gerigt die Schraubenflügel haben sie ersaßt, germ sie und streuen sie in alle Winde. Icht
at die gerettet, der Apparat besommt neuen
Schoung. Er siegt mit Leichtigseit zu der e, die ich ihm geben will. Uebrigens emp-dich in feinem Augenblid irgendwelche Un-e ich wufte, daß ich mich zwischen 2 Stunden Kinuten und 2 Stunden 30 Min. in der Luft in wurde. Mit großer Befriedigung Ias ich



Die Bernfahrt bes "Beppelin II" von arantfurt nach Roln: Der Buiffreuger

Zafel für mich aufschrieben. Bei 2 Stunden 21 Min. hatte ich ein wahres Gludsgefühl. Ich botte das Ziel meiner Anftrengungen erreicht. Ich lacite das Ziel meiner Anftrengungen erreicht. Ich lacite vor Freude vor mich hin. Daum flog ich ruhig weiter, und. als die 44 Liter Benzin des Refervoirs erschöpft waren, fedire ich auf den Boden zurück. Weine Freunde brüllten mir zu. daß ich den Reford mit zwei Stunden 27 Min. 15 Set. hielte.

Das Bergnügen. Bright geich lagen gu haben, war für mich die Dauptsache. 3af war belohnt! Ich ware undantbar, wollte ich meine Borganger henry Farman und Bibinus bergeffen, die beide zur Bestegung des Brightrefords beigetragen haben. Ich bergeste auch nicht die Opferwilligfeit meines ausgegeichneten Mecha-

Beiten ab, Die meine Freunde auf erett | nifers Baul Marchand und feines Gehilfen Ger nand Brugneaux. Wenn ich aus dem Ackord einen Schlif agen ich aus dem Ackord einen Schlig ziehen foll, so ift es ver: Mein Jing ist ein Triumph des Vierzhlindermotors, der einen regelmäßigen Gang, genügende Wideritandsfähigkeit dei voller Araftenfaltung und normalem Bengin. und Delberbrauch ausweit und sich drecht wie ein Uhrwert, das nicht eber killight, als nich die Aber politig abselaufen ist. frifftebt, als bis die feber völlig abgelaufen ift. Ich hoffe bald einen Motor au befigen, ber noch über einige Pferdefrafte mehr verfügt. Ich tonnte bann eine großere Quantitat Bengin mitnehmen."

Roger Sommer war nach ber Fahrt fehr er-mubet und flagte über Schmerzen in ben Augen, die burch die Beftigfeit bes Gegenwindes gerötet

#### Heues aus aller Welt.

() Gine winige Berfiffage auf das Abflauen der französisch-russischen Freundschaft erkaubt sich Harduins Nachfolger, Element Bautel, im "Matin"; er ichreibt als "Propos d'un Parision". Bor 15 Gahren hatte die ruffifche Alliang eine bent 15 Jahren batte die russische Allianz eine dem Boltsenthusiasmus günstigere Bedeutung, Ernnern Sie sich noch des Honigmondes der Allianzder Pariser Reise des Admirals Abelan? Damals spielte man in den Borthadtsdeatern ein Stüd mit dem Titel "Freunde und Gerdündete oder Die Baise den Batignolles". Das Piedle und beitbeite oder Die Baise den Batignolles". Das Piedle fum des beitbeite wie im Delirium folgende Szener "Aufscher! 15 Fres. sür eine Fahrt um den Seel"— "Ich sahre nach dem Stall zurüch." — "Waranes, Kutscher!" — "Sieig mir den Punkel rauf!" — "Autscher, tun Sie's mir zu liede, ih din der Oderst Bataposs!!" — "Sie sind zu liede, ih din der Oderst Bataposs!" — "Sie sind gesogt! Eingestiegen, und umsonit!" Sopp, Gan!!" — Siene glückliche Zeit, wo man in den Zeitungen lesen sonnte: "Ein patriotischer Gatte," — Als Serr G. gestern unerwartet nach danse zurücklichte, tonnte: "Ein patriotischer Gatte," — Als Herr G. gestern unerwartet nach Sonie gurückschrie, fand er seine Frau in Unterhaltung wit einem Unbekannten. "Elende!" schrie der betrogene Gatte, "Idr sollt sterben!" Sofort begam der Rebenduhler zu singen: "Boje tsara krani." "Wir Russen haben die Gewohnheit," so erklärie er, "dies Lied zu singen, wenn wir und schön in der Patsche besinden." — "Bas, Sie sind ein Aussel" — "Jawohl!" — Sosort änderte der Gatte, der ein auter Kranzose ist, seine Saltung, entschiede ein guter Franzose ist, seine Saltung, entschuldigte sich wegen seiner Indistretion und rief voll Ge-geisterung: "Für Wott, für den Zaren, für das Baterland!

Sateriand!

(a) Ueberfall auf einen Pilgerzug. Ein Pilgerzug, der von Antwerpen nach Aurenhout unterwegs war, ist von zwei Eisenbahnrändern überziglen worden. Die beiden Käuber sprangen auf die Lofomotive des Juges, der sich in voller Fahrt besand. Es entspann sich ein erditterter Kamps zwischen den Käubern, dem Lofomotivsührer und dem Deizer, dei dem die Beamten schließlich Sieger blieben. Der Jug wurde zum Hallen gebracht und die beiden Käußer in dem Luge nach Antwerven transportiert. Zuge nach Antwerpen transportiert.

Die Bergungsarbeiten auf ber Beche Bab-tiob find jeht in vollem Gange. In den seinen Tagen wurden auf der zweiten Schle der Ungliidszeche wiederum vier Leichen in vollständig untenntlichem Zustande geborgen und zur Aube verfattet. Bis jeht liegen 67 Opfer der Kada-itrophe in dem Massengrade in Hovel beerdigt. Die Aufräumungsanbeiten auf der sweiten Sohle werden wahrscheinlich in Monatsfrist beendet fein. Es wird bann, wenn die Bergbeberbe ihre Zustimmung gibt, mit der Entwässerung der dritten Soble, auf der befanntlich die meisten Bergieute ihr Leben verloren haben, begonnen werden. Die Jörderung im Schacht II ist derreits wieder im Gange. Die unterirbische Belegschaft beträgt jeht wieder 500 gegen 380 Mann

# Dr. Thompsons' Seifenpulver

K

laut Gutachten hervorragender Chemiker keinerlei schädliche Bestandteile und fördert die Haltbarkeit der Wäsche.

Marke

1/2 Pfd. Paket



Schwan 15 Pfennig

Seit 30 Jahren überall erhältlich.

# Exquisite

in Leinen, Batifi, Till, boch-arone Spingerroben zu ftaunend Suligen Fabrifpreisen.

# Modesalon

(Etagengeschäft) Molfftraße 1. 5088

Urei Mark Belohnung minigen, welcher mir die jehige benngsangabe der Fran The-fe Diet Bwe., dier mitteilen um, Sh. 586 a. d. Erp. d.

a Unregelmäßigfeiten, Been, Birfulationsftorungen, te bitte Gratis Brofpett Ausfunft von Apotherer

# Adolf Hassencamp,

Reb. Drogerie Ganitas, Balhatla Ibeater. (18898

Edubreparaturen

Edmeider, Michelsberg 26.

# Blitz-Strümpfe

Georg Koch, (18868) Erfurt, C 181

# Ringfreie Kohlen

Denken Sie jetzt an Ihren Kohlenbedarf!

Jetzt sind die Kohlen trocken!

Jetzt erhalten Sie Ihr volles Gewicht, da ohne Nässe! Jetzt haben Sie noch den billigen Sommerpreis!

Spezialität: Koks für Zenfralheizungen.

Prima Qualitäten.

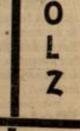
Billige Preise.

Vorzügliche Bezugsquelle für sämlliche Brennmaterialien.

Inh.: Carl Ernst.

Am Römerfor 2.

Telephon 2353.



E

N

H

# Prima Belgische Anthrazit.

Melling u. Bronzearbeiten in jeber Ausführung fertigt

Ph. Häuser.

Bertfiatte für funftgewerbliche Detallarbeiten. (19234 Blücherftrage 25, Tel. 1983.

# Haut-Bleichcreme

"Chloro" bleicht Gesicht und Hande in furzer Zeit rein weit, Wirfam erprobies unschäbliches Mittel gegen unschöne Hauf-farbe, Sommersprossen, Leberslede, gelbe Flede, Hantausschäuge. Mit aussührt. Anweit i Mt., bei Einsendung von 1.20 Mt. franko. Man verlange echt "Chloro"!! Laborator. "Leo", Dresden A. 1. Erhalilid: Lowenapothele und Zounusabothete.



Rudolf Haase, Telephon 2618. — Reste zu jedem Preis

# Gutschein.

Ausschneiden!

(Müdfeite genau lefen!)



Mis Gutidein nur gultig wenn:

Rame und Bohnung

des Abonnenten hier deutlich ausgefüllt ift.

Bitte wenden.

## handel und Induftrie.

Die Borfe vom Tage.

Berlin, 10. Mug. Bei Eröffnung ber Borfe blieb bie Rreinfrage unbeachtet, weil mit Siderbeit bie Beilegung ber Schwierigfeiten erwartet wirb. Die allgemein felte Saltung blieb borferrichenb, bod mar bas Gerlicht gumeift bon geringem Umfang, obgleim ber Borfenbelug nach Beendigung ber Gerien mun wieber reger ift. Siel befprocent murbe ber Rangbanbfaluft, ber enttaufcht, weil fein bobecer Bonns begablt und aber bie jungen Allifen nichts erwahnt wirb. Der Rurs gab nad, mabrend bie fonftigen ameritanifden Babnen teile behauptet, teile effer logen. Reger maren auch Roloniaffverte, von benen Territories ihren Rudgang fortfenten und gu ungefahr 25 fb. umgingen, bagegen maren South Beft-Africa febr lebhaft gebanbelt, weil ber Arofpelt für bie Börfeneinfübrung eingereicht murbe, fie bebangen girla 40 fb. 9 b a 40 fb. 3 d. Colmanstop sirta 84,50 .K. Rolonialanteile sicfa 1780 Brosent, Ctabiantetle 238.50 a 227.50 Bros. Muf dem Montanmarft berrichte reger Berfebr, insbe fonbere für Laura, mo Dedungen flattfanben und die in ben leiten Jagen bielbemerften Berfaufe bon erfter Seite aufgebort haben. Gifen, wie Roblemmerte moren beller, auch in Banfaftien maren durchmeg Befferungen an ber-Ruffen fett, Alictenlofe maren erholt auf erneute Raufe aus Aunftantinopel. In Altien ber Großen Berliner Strafenbahn fanben Realifationen fatt. Rorb beutscher Llobb waren eimes beffer, auch Thnamit unb Chifon Rogen an.

Brontfurt a. Dt., 10. Hug. (Mbenbbotfe.) Umfabe dis 61/4 Uhr abends. Areditaftien 204.10 bs. Disfonts-flomm. 188.80 bs. Tresduce Banf 156.30 bs. Darmitabter Bant 174.75 fg. G. ult. u. cht. Berliner hanbelsgefellicaft 174,75. Echaufthaufenfcher Bantberein 136.50 by. G. Stationalbant 1. D. 124 by, ult. Deftert. Sanberbant 114.60 bg. 05.

Ciantebahn 150,30 bg. Bombarben 20,75 bs. Baltimore u. Obio 129.70-80 bj.

Morbb. Lloub 93.70 54.

Portug, Priorif. 2. 99g. 69,25 68. 68.

Lothringer Gifenm, Gt. M. 38.50 bg. bo. Brior. Aft. \$0.00 bg. Harpener 195,80 bg. uft. Gelfenfirchen 186,20 8. 10 0. Phonix Berghau- und Gutten-Betrieb 184.30

B. 239 G. Teutich-Luzemburger 206,25 bg. Alluminium 3mb. 274.75 bg. ult. Bitten. Grabirobren 246.75 bg.

Matgeromerfe 176.80 bs. G. Brauerei Stern 19530 Glefte, D.-Ueberfeeifche 163,00 bi, G. uit, Glefte, Bergmann 278 bs. G. Rhein. Welff, Raifmerte (Zornup) 147.50 ba. B. Chem. Werfe Minert 440 ba. Godffer Farbwerfe 439.50 bg. G. Bab, Unilin 416 bg. G.

61/4 bis 61/2 Ubr: Bbonig 184.40-50, Sanbelsgef.

Bei etmas belebteren Umfasen seigte Die Mbenbborfe auf allen Gebieten recht fefte Saltung. Bon Induftrie attien fliegen Doditer Farbwerte 4 Brogent, Bab. Unilin 11/4 Bros., Ralfmerte Dornap 31/4 Bros.

Berlin, 10. Mug., 2,10 N. Mm Batfamartte waren bon inländifden Unleiben 31, pros. 0.10 Bros. niebriger, ruffifche Brioritaten moren etwas beffer. Inbuftriemerte maren feft, Berliner Terrain Bau maren beifer (145). Muet maren 8, Linde Boggon 5, Dresbner Garbinen 26 Pros. bober.

#### Die Borfen Des Muslandes,

Paris, 10. Mug., 12.42 R. Die Bonfbaufer Benard Barislowefo, Louis Treofus u. Cie. und Banco Efpanol bel Rio Blata übernahmen eine Sprog. Unfeihe der argentinischen Brobing Zuruman ben 25 Mill. Bres. bie innerbalb 37 3abren mittefs 1 Brog. tilgbar finb und bie durch Abgabe bon gebir Bialler auf bie Tonne Buder gerantiert ift. Die Emiffich foll nachften Monat

Poris, 10. Mug., 4.32 R. Die beutige Borfe mar bei außerft geringem Gefcatt febr felt. Staatsfonds maren hober, befonders Chanier und Serben, Rio Tinto maten bober auf bie ameritanifche Statiftit, hartman und Omnibus fteigend (1874), ber Mineumarft war lebhafter; in Sauffe maren baupefamlia Gotbfielas.

Bedfel auf beutice Blage furge Sicht 123 , lange @imt 123

London, 10. Aug., 4.00 R. Silber-Barrer 231/2 Prival-Diefont für Dreimonate-Bantwechfel 1 Pre-Taglices Gelb 3/4 Bros. - Un ber beutigen Fonbeborte lagen Ronfols matt, englifche Babnen felt, fremob Berte ftetig, Beruaner maren matt, ameritanifde Babnen fem ten überparitatifch ein und blieben im Berlauf feit.

Rupfermerte fuftles, Gubafrifaner feil, ebenfo Rhobelter und Diamantenmerte. Bedfel auf beutide Blage 20.58, Bien 24.21, Paris

25.30. Beferdburg 25 . Glasgow, 10. Mug. (W. B.) Anjung. Middles-borough Warrants per Kalja 49.10—, per laufender Mo-

Glasgow, 10. Mug. (B. B.) Schluß. Misblesborough Barrante per Anfia 49.111/4, per laufender Monat 50.21,4. Stetig.

#### Raffee und Buder.

Sainburg, 10. Hug., 3.25 R. (Budermarft.) Da fettens ber Etbiatffer ein Streif befürchtet wird, ber moglicher Weife icon in einigen Lagen ausbrochen fann, murben umfangreiche Zedungstäufe per Muguft und Geb. tember borgenommen, die eine icharfe Breiefteigerung gur Bolge batten. Reme Ernte fonnte angefichts bes iconen Wetters nur wenig profitieren.

#### Preisnotierungeftelle

ber lantwirtig ajuttammer für ben Regierungebegitt Biethaben 9. Muguit 1900.

Gettelbe unb Raps. Grantfutta. 21., 9. Muguft 19es. Gigene Retierung am

Beiten, biefiger (0.0)-01.00 Dofer, biefiger 13.70-20.78 Reggeb, Biefiger (18.25-18.30) Raps, biefiger (0.00-00.00 Gerite, Riedus Biefige (18.00-16.30) Wais Betteraute (18.00-16.30) Wais .. Pa Plate 16.50-18.75

Maing, 6. Regult 1909. Offigielle Rotierung. 23.30—26.40 Bafet 18.25—18.60 Rap6 08.00—00.00 Trais

Deigen, Toter 26 81-00,00 | Gerbu Roggen 19,75-00,00 | Dafer Mintl. Retletung. Bias. Amif. Motterung am Goladiniebbet ju Granffert a. IR.

Bufreieb : 549 Ochfen, 62 Bullen, 978 Riffe, Minber u. Stiere, 315 Ralber, 241 Chale und hammet, 1044 Schmeine, 2 Biegen, 0 Biegenlammer, o Schaftammer, o Ferfel,

C & fe m a) bollicifdige ausgemöftete bodfen Golages mettes bis ju 6 Jahren

b) junge, fielichige nicht ausgenaftete und altere ausge-mante e) magig genibrre junge, gut genährte Mirre di gering genibres jeben Mires

Bullen: ab volffeifdig bodien Golichtmertes b) mağlig genichter jungere und get g nabrie altere c) gering genährte

Rube und Garien (Diter und Rinber) a) bollfeifdigt ausgemaftete Ferjen (Stiere und Rinber) bochen Schlachtmentes

t) volltelichte ausgemaftete Aube bichten Schlage, wertes bis in 7 Jaben.
e) altere ausgemältete Aube u. menig gut enm defte füngere Aube und alrien (Brie a n. Rinber) im mabig genahrte Aube und Garjen (Griere und Rinber)

Rieber)
e) gering genahrte Rube n. Garien ( Bliebe u. Rinberg (Bar 1/2 kg Colantzenich)
all b er a) binfte Maft (Colum. Raft) und belle Cango

b) mittlere Raft, und gute Saugfalber fe geringe Saugfalber et gering genfhnte Ralbir (grefer)

Cate a' Mafifinmer und fangere Mafibarmet b) altere Raftbammel und Coule (Dergidaje) G.

Comein er a) nollfleifchige ber feineem Raffen unb beren Arenjungen im Mier bis ju 1 unb ein biefeldige

b) perionge e) gering entwiddte, femte Cauen und Goer d) ausländige Comeine (unter Ungabe ber hertun)

Biebauftreeb am: Donnirotig, 5. Auguft.
9 Coffen, o Bullen, o Rube und Rimber, o eine Goffen und hammel. O Comeine o Flogen, o 31

heu und Streh. Aranflurt a. R., 6. Augult ima (Amil de Rolferung) hez 4.20-5.00 | Stroh Kart effel n. Aranflurt a. R., 2. August 1002 Eigent Rotterung Karteffeln im Baggenladung Karteffeln im Beggenladung

Rarrefelnius Defallorchan G. 16-dan Dh. B. Sericht der Gattraffelle für Obloche einem 1.

Branffurt a. W., S. Mugnet 1809.

Greifeldeeren I. Onal. 30-d0, Z. Onal. — Studielberren I. Onal. 00, Z. Onal. 10-14. Johannisberren I. Onal. 00, Z. Onal. 12-16. [chosers: I. Onal. 00, C. Onal. 20, Genberten I. Onal. 00, D. Onal. 20, Genberten I. Onal. 00, Z. Onal. 18. Ririden I. Onal. 30, December I. Onal. 01, Z. Onal. 21, S. Onal. 21, D. Onal. 18-20. Generalistan I. Onal. 22, D. Onal. 21, D. Onal. 22, D. Onal. 23, D. Onal. 24, D. Onal. 25, D.

# Berliner Börse, 10. August 1909.

Mittwoon

Berlin. Bankdiskont 31/20/0, Lombardzinsfuß 41/20/0, Privatdiskont 21,004

rreichischer Goldguide 1 Krons österreichise - 1 Gulden hollandisch, n, norwegisch, dänisch Dollar: 4,20 Mark. o dsterreichisch-ungarischer Wahrung: 1,70
ung: 0,85 Mark. — 7 Gulden süddeutsch: 12
Mark Banco: 1,50 Mark. — 1 Krone sch
I Rubel: 2,16 Mark. — 1 Peso: 4 Mark.
I Phund Sterling: 20,40 Mark.

Möbel für 100-150 Mk, Apz. v. Mk. 10 an, Herren-Anzüge, Anz. v. Mk. 5 an.

· 200-300 \* 20 400-600 40 Damen-Mäntel. Costumes usw.

Ohne Dorkenninille u.

ohne die Haut im

geringiten zu ver-verlegen, lit je-dermann im-itande lich ichnell u.

Blusen

Möbel- und Ausstattungshaus Wiesbaden

vorm.: J. Jttmann Nachf.

4 Bärenstraße 4.

ReelIste Bedienung

Kredit ohne Preiserhöhung

Konkurenziose Auswahl

Beber 21bonnent, ber bei Abgabe Dicfes Guticheines

# eine Einschreibgebühr von 15 Pfg.

in bar ober in Briefmarfen entrichtet, bat bas Recht, in unferer hauptgeichaftaftelle, Mauritiusftrage 8, eber bei unjeren Anzeigen-Annahmeftellen eine Gratis-Ungeige in Große von

#### 3 Zeilen

in ben Aubrifen: "ju vermieten" — "Mietgefuche" — "ju verfaufen" — "Laufgefuche" — "Etellen finden" — "Etellen fuchen" — ju inserieren. Durch ensprechende Rachzahlung fann felbstverständlich bieser Gutschein auch für größere Anzeigen in ben voraufgeführten Aubrifen verswendet werben.

Bir Gefchaftes und andere Anzeigen, die nicht unter vorstehende Aubriten fallen, tommt biefer Gutidein nicht in Anrechnung.

Biesbadener General.Anzeiger Amteblatt Der Ctadt Bicebaden.

(Bitte tede beuttid foreiben.)

Grosser Schuhverkauf Gut.

Rasiere Dich im Dunkeln

Kein Schleifen, kei : Abziehen mehr Gidnzende Anerkennungsichreiben auf Kolten der Selbitralierer, da lelbit aus den wir die Itumpigewordenen höchsten Mulcuto-Reilerkilngen Ständen. itels kostenios und sachgemäß wieder heritellen. Wer kennt nicht Muicuto? Sicherheits-Rallerapparat.

Aeusserst praktisch und dauerhaft.

Wir warnen vor Nachahmungen. Garantie: Zurücknahme. [17699 Mk. 2,50 komplett. Gutverlifbertu. mit Schaumfänger laut Abbildung und in besonders feiner Ausführung Mk. 3.50 komplett. to 20 Pf. Wiederverkäufer gesuchs. Preisitste frei

Mulcuta-Fabrik Paul Müller & Co., Solingen 435.

Neugasse 22, 1. Et.

Billig.

E. Calmann, Bankgeschäft

Hannover, Schillerstrasse 21. Spezial-Abteilung für Werte ohne Börsennotiz. 18511 Berichte und Auskünfte kostenfrei.



die ihrem Waschwasser einige

Tropfen Automors zusetzen. (H 139





Blücherftraße 24

Zelephon 1911

Rellereien : Blücherftraße 24 und Edwalbacherftraße 7. 19069 Empfehle für Famillenfeftlichfeiten meinen

la. Speierling.Apfelwein, fowie Diverfe Beeren und Rheinweine en gros und en détall. Preifliften und Proben gerne ju Dienfren. Berjand nach ausmiria

## Wiesbadener Fremdenbuch.

Hotel Adler Badhaus, Langgasse 42, 44 u. 46.

Messwarb, Dr. med, Polle — Mullert, Frl.,
Halle a. S. — Marx m. Fr., Euskirchen. Hotel zum neuen Adler, Goethestr, 10. Schultz, 3 Hrn., Königsberg — Müller m. Fr., Louvain — Brinks m. Fr., Mülheim, Ruhr — Steller m. Fr., Köln — Fuchshuber m. Fr., Augsburg \_ Siedentopf m. Fr., Naumburg a, S.

Hotel Aegir, Thelemannstr. 5.
Lieffe m. Fr., Elberfeld — Not m. Fr.,
Rysnyh — Martin m. Fr., Passau.

Hotel Alleesaal, Taunusstr. 3. Adamy u. Mutter, Hagen \_\_ Schütt u. Schw., Berlin \_\_ Büchner m. Fr., Erfurt \_\_ Focke m. Fr., Dresden \_\_ Japhe, Mitau.

Bayerischer Hof, Delaspeestr, 4. Ruppel, 2 Hrn. Kfl., Elberfeld — Schlüter m. Fr., Elberfeld — Werner, Würzburg.

Hotel Bellevue, Wilhelmstrasse 37. Umbgrone-Bourieins, Fr. u. Tochter, Veip — Schroeder m. Fr., Russland — Titoca m. Fam., Langemarch — Sprüngli, Zürich.

Hotel Bender, Hainergasse 10. Steeg. Frl., Saarbrücken — Guckeisen, Hei-nitz — Lieber, Gelsenkirchen — Stein m. Fr., Nassau — Duslach, Fr., Frankfurt.

Hotel Berg, Nikolasstrasse 17. Ergo m. Fr., Antwerpen \_\_ Marx, Paris \_\_ Jolster m. Fr., Rohswein \_\_ Weber, Trarbach \_\_ Haschmann m. Fr., Chemnitz \_\_ Souweine, Brüs-sel \_\_ Wenzel, Unkermünde.

Hotel Biemer, Sonnenbergerstrasse 11

van Swinderen, Groningen — Frucht, Frl., Haag — Schick, Fr., Haag. Schwarzer Bock, Kranzplatz 12. Raikin, Laratof — Block, Dr. m. Fr., Ber-lin — Lack, Dr. jur, m. Fr., München.

Zwei Bocke, Hafnergasse 12. Walter m. Fr., Mühlhausen i. Th. \_ Jens m. Fr., Rixdorf-Berlin.

Goldener Brunnen, Goldgasse 8-10. Döring, Fr., Königsberg — Theilkuhl, Dort-mund — Rössler, Dresden — Lapuse m. Fr., Johannisburg — Versteeg m. Fr., Hengelo — Röder, Fr., Randersacker — Eshuis u. Tochter,

Hotel Burghof,

Langgasse 21—23 und Metzgergasse 30—32.

Westphal, Düsseldorf — Molis m. Fr., Thal a. Harz \_ Conrad, Zeitz.

Central-Hotel Nikolasstrasse 43. Ude m. Fam., Düsseldorf — Hanson, Tein — Müller m. Fr., Mannheim — Rothschild, Fr. u. Tochter, Hamburg — Tirar m. Fr., Reinsheim — Noack, Stuttgart.

Hutel Cordan, Nikolasstrasse 10. Kremnitz, Fr. u. Frl., Minden - van Casten, Belgien \_ Feehner, Mörs \_ Geyer, Duisburg \_ Bausch, Mörs. Hotel Dahlheim, Taunusstrasse 15,

Alapin, Dresden - Moors, Dr., Haag.

Darmstädter Hof, Adelheidstrasse 30. Comfere, Osterfeld - Meyer, Osterfeld Meltis, Osterfeld - Rummelstedt m. Fr., Mün-

Kuranstalt Dr. Dornblüth, Gartenstrasse 15.

Gartenstrasse 15.

Caspar, Geb. Kommerzienrat, Hannover — v. Klingspor, Frl., Hildesheim.

Hotel Einhorn, Marktstrasse 32.

Schmidt m. Fam., Schlebusch — Geck, Magdeburg — Horn, Frl., Köln — Brunner m. Fr., Hagen i. W. — Mymems, Amsterdam — Steuer m. Fr., Dresden — Döderlein, Auerbach — Steuer, Berlin.

Steuer, Berlin.

Englischer Hof, Kranzplatz 11.

Kuhmerker m. Fam., Drohobycz — Marmorosch m. Fr., Kolomca — Schlesinger m. Fr.,

Hamburg — Pimental m. Fr., Amsterdam — Pimental, Leut., Amsterdam — Percira, Amsterdam — Kinnan, Fr., Evanaville.

Hotel Epple,

Körnerstrasse 7, Ecke Kaiser Friedrich-Ring,
Isler m. Sohn, Basel — Funke m. Fr., Decheldorf — Schellhaas m. Tochter, Kosenberg —
Grosskopf m. Fr. Kettwig — Insberg, Kettwig

Ullmann, Kettwig.

Hotel Erbprinz, Mauritiusplatz 1.

Gross m. Fr., Kösn — Lauth, Bonn — Egert, ingen — Schroeter, Rosin — Legins, Lyon — Usingen -

Kleber, Berlin.

Europäischer Hof, Langgasse 32. Erlinghagen, Hagen — Schenk, Schlachten-— Kremse m. Sohn, Weilburg — Hilss m. Fr., Bothenhain, Frankfurter Hof, Webergasse 37.

Claus m. Tochter, Gardelegen.
Friedrichshof, Friedrichstrasse 35.
Rehm m. Fr., Hildesheim — Noethammer,
Türkheim — Blaschke m. Fr., Breslau — Bleissal m, Fr., Neuwied — Filler m. Fr., Neuwied — Hesse, Fr., Göttingen.

Hotel Fuhr, Geisbergstrasse 3, Haumann, D.-Ruhrort — Volkenrath, D.-Ruhrort — Bergmann, Frl., Siegen — Rindhage, Fr., Bochum — Böhler, Dr., Wien — Freund, Fr, m. Söhn., Bammenthal.

Grüner Wald, Marktstrasse 10. Ziegler m. Fr., Saarbrücken — Schindler, Fr., Berlin — Parewalk, Stettin — Kock m. Fam., Barghorst — Siebert, Kielstedt — Olmer, Frl., Solingen — Stock, Frl., Solingen.

Hamburger Hof, Taunusstrasse 11. Keller, London

Hansa-Hotel, Nikolasstrasse 1. Nolte, 2 Schwest., Bremen \_ Zimmermann, Mannheim \_ Weber, Geh. Justizrat, Naumburg - Conrad m. Fam., Hanyelar - Becker, Brook-

lyn — Steber, Brooklyn.

Hotel Happel, Schillerplatz 4.

Sauer, Dr. phil., Köln — Börseh, Dr. phil.,

Köln — Bonenkamp, M. Gladbach — Hochmuth,

Fulda — Batz m. Fr., Strassburg — Burger m. Fr., Saarbrücken, Hotel Prinz Heinrich, Barenstrasse 5.

Levy, Assessor, Alzey.

van Cise, Fr., Boston — Micheli, Berlin — Gebert, Fr., Berlin — van der Kant, Herzogen busch — de Sulimerski, Kalisch — Berg, 2 Frl.

Hotel Imperial, Sonnenbergerstr. 10. Sergardi, Gräfin, Italien — Flinsch, Fr. Ma-jor, Darmstadt — Siebert, Charlottenburg — Siebert, Fr. m. 2 Töcht., Charlottenburg. Privat-Hotel Intra, Taunussir, 51-53. Gürtler, Amtsrichter, Eisfeld. Kaiserbad, Wilhelmstrasse 42.

Steinmeister, Reg.-Rat, Berlin, Kaiserhof (Augusta-Viktoria-Bad).

Frankfurterstrasse 17.
van Ravensteyn m. Fr., Rotterdam — Brockhues m. Fr., Köln — am Ende, Frl., München — Kölnischer Hof, kl. Burgstr. 6.

Lapuse m. Fr., Johannisburg - Petersen m. Fr., Diedrichshagen. Badhaus zum Kranz, Langgasse 56.

Klenter, Fr., Bonn.

Goldenes Kreuz, Spiegelgasse 6. Brunk m. Fr., Magdeburg — Jucht, Eschau — Wirbaty m. Fr., Remscheid — Witt sen, m. Fr., Schiffweiler — Saeger m. Fr., Stralsund — Markmann, Frl., Iserlohn.

Hotel Krug, Nicolasstrasse 25.
Schmitz, Frl., Aachen — Halfmann, Viersen
— Müller, Dr. m. Fr., Mannheim — Keill, Fr. m.
Fam., Grünstadt — Leemans m. Fr., Gent — Mymeersch m. Fr., Gent \_\_ Meor, 2 Hrn., Gent Meere m. Fr., Gent, Weisse Lilien, Häfnergasse 8

Wellmer, Gross-Gerau - Müller, Schkeuditz, Hotel Lloyd, Nerostrasse 2. Bergmann, Barmen - Busch m. Fam., Semme

Werner, Berlin.

Hotel Meier, Luisenstrasse 12. Tiede m. Fr., Köln — Hamm, Köln — Wag-ner, Köln — Trost, Köln — Frorat, Justizrat, Halberstadt.

Metropole u. Monopol,

Wilhelmstrasse 6 u. 8. von Reichenbach, Berlin — Holck, Konsu Düsseldorf — von Riskupski m. Fr., Moskau — Dewies m, Fam., Bonn \_ Brunnan, England \_ Fürst m. Fr., Annaberg. Hotel Minerva, Rheinstrasse 9,

Roland m. Fr., Antwerpen.

Hotel Nassau u. Hotel Cecille, Kaiser Friedr.-Platz u. Wilhelmstr.

de Lyondel m. Fam., Paris — Lanzert m. Fr., Berlin — Frenn m. Fr., Newyork — Pighnri m. Fr., Paris — Swinnen, Tirlemont — Cauvin m. Fam., St. Geumo.

Hotel National, Taunusstr. 2t. Kingmann, Fr. m. Fam., Boston — Nottage, Frl., Boston — Zeckendorff, Essen.

Hotel Pring Nicolas, Nikolasstr. 20.31. Scholl m. Fam., Köln — Retze, Dr., Düsseldorm — von Renvery van Nieverdaal, Fr. m. Sohn, Haag — Hiller, Saarbrücken.

Hotel Nizza, Frankfurteratr. 28. Propper, Moskau — Krumbügel, Mo polt, Hamburg — Mensing, Bruchsal

Hotel Nonnenhof, Kirchgasse 18 Hotel Nonnenhol, Kirchgasse M.
Dietrich m. Sohn, Saarbrücken — Ban
Fr., Kich — Voigt m. Fr., Eisenach — Rem. Fr., Zwickau — Ferberger, Bochum
thriner m. Fr., Berlin — Homm m. Pr., Obsel — Gimbel, Freiburg.

Palast-Hotel, Kranzplats 5 m.
Zaczdki, Warschau — Wood, 2 Dame.

Zanadski, Warschau — Wood, 2 Damen, 1, don — Halms, Braunschweig — Becker, Braschweig — Kiehme, Braunschweig — Haller, Rochester.

Hotel du Park u. Bristol

Wilhelmstrasse 28-30.

Getty, Paris — Perlaert m. Fam., Anten Getty, Frl., Paris. Pariser Hof. Spiegelgasse 9.

Fassbender, Rektor, Essen. Privathotel Petri, Taunusstraue Stern, Rent., Newyork. Zur neuen Post, Bahnhofstrasse II

Förster, Fr. m. Tochter, Giessen - Weis

Zur guten Quelle, Kirchgasse 3. Sänger, Elberfeld — Amend, Runkel

per, Honnef. Quellenhof, Nerostrasse 11. Walter, Mannweiler - Jung, Daaden, Hotel Oulsisana,

Parkstr. 5 u. Erathstrasse 4, 5, 6, 7 9, 11, Viotta, Dr. jur., Haag — von Zwelland Geheimrat, Baden — Dunne, Dublin — Hamilton, Baden — Dunne, Baden — Baden — Dunne, Baden — Baden Fr., Koblenz

Hotel Reichshof, Bahnhofstrasse H Semel m. Fr., Grossilsede — Band-Frl., Lübeck — Heinecke m. Fr., Braunsels — Welland, Berg. Gladbach — Helbig m. Dresden.

Dresden.

Hotel Reichspost, Nikolasstrasse 16.

Schuchel m. Schwester, Bonn — Scopp m. R.
Leipzig — Steiweg m. Fr., Leipzig — SchollOffizier m. Mutter, Görlitz — Lapp m. R.
Spangenberg — Haskeluit m. Fr., Duisburg —
Guchnoge m. Fr., Duisburg — Eroh, Büdenberg — Gerber, Hamburg — Behre m. Tochter, Alm
Schuster m. Fr., Dresden — Wohs m. Fr., State
gart — Wohlsmann m. Fr., Cuxhaven,
Rhein-Hotel, Rheinstr. 16.

Walsche m. Fr., Dublin — Janik m. Fr.

Walsche m. Fr. Dublin — Janik m. Pr. Mohilens — von Wittern, Naugard — Berker Rechtsanwalt Dr., Beuthen. — Fairie, Dr. net m. Fam., Canada,

Hotel Rose, Kranzplatz 7, 8 u. 2. Esser, Geh. Justizrat m. Fr., Köln — Prept man-Newman m. Fr., London — Tronst, Neur, Arnheim — Schubart, Frl., Falkenstein, Terminus, Kirchgasse 23.

Schlüter, Hamburg — Eger, Bochum — Re-ras, Frl., Wattenscheid — Harras m. Fr., Wat tenscheid.

Westfalischer Hof, Schützenhofstrass Zinzes, Neusa \_\_ Hölzken, Fr. m. Toch Sterkrade \_\_ Kunz, Fr., Frankfurt,

#### Zu vermieten.

#### Wohnungen.

#### 8 Zimmer.

Derderfir. 27, 1. Et, 8:3im.s Bohn, zwei Ruchen, Babezim., Erter u. Baltons auch geteilt nebit Zubeh, Rah. ptr. It. (1927)

#### 3 Zimmer.

Dotheimerstr. 109, 1 I, jchöne 3: J. B. f. 500 Wt. u. 1 Fresp.: B. (3 L.) 400 Mt. sof. 3. v. (841

ichoner Lage, Rudesheimerfir. 31, 1 r., ift cine geräumige, modern ausges ftattete 3:Bimmer= 2Bobnung allem Romfort fofort ober fpater gu vermieten. Begen Berfehung bes Mieters wirb eventl. Rachlag ber Miete bis 1. Juli 1910 ge: nahren. Rab, part. rechis (19274

#### 2 Zimmer.

Berderftr. 27, 1 Frontip. Bohn. 2 Bim. u Ruche an finderlofes Chepaur 3. v. Nab. pt. It.(19271 Richfftr. 13, Sib., icone 2: und 3:Bimmer: Bohnung ju verm. Rab. Bbb. p. Romerberg 13, 2 fl. Bim. 29.

Berderftr. 4, 2 Sim. neuherger. fehr freundt., f. 280 M.3. verm.

Sonnenberg, Biesbabenerftr.17 Sinterhaus, 2- ober 3-Bimmer-Bohnung gu vermieten. (843 Bierftadt. | Rathausfir. 4, fcb. 2 Bim. Bobn. mit Ruche, Bafferl. u. Gas, für 150 Mt. fofort ju vermieten. (17814 Rab. im Laben.

#### 1 Zimmer.

Lidelheidftr. 39, 3, 1 Zimmer u. Ruche j. v. Rab. Laben. (19213 Dotheimerftr. 109, 1. St, I., ichone 18und 2.gimmer-2Bobn. billig zu vermieten. (842 Bellmundfir. 31, Bob. 1. Ct.

Ifs. find zwei einzelne beigbare Manfarben fofort zu verm. [1. 1 Rauenthalerfir. 3, Mittelbau, Bohnungen, 1 Bimmer u. Ruche auf fofort zu vermieten. (846

Cedanftr. I, gr. beigb. Manfard: Cicing. 23, 1. St., 1 S. s. vm. 5168

ich. Manfarden a. alt. Lente, a eing go. Erfr. Schulberg 8 p.r. 19258

In feinem Saufe bietet fich Gelegenheit ein Zimmer, Ruche und Manfarbe (Borberh. 1. Stod) mheit ein unmöbliert abjugeben. 35 Mt. Rubige, gefunde Loge. Refleftanten wollen ihre Off. unt. "Rheingan 585" in der Gesichäftsft d. B. G.-A. abgeb. (19274

#### Möbl. Zimmer.

Molerfir.35,erh.Arb. Colafftelle.

Bimmer an Berrn ober Fraulein an permieten. (833

Rarlftr. 2. p., Schlafft. Stariftr. 35, part. r.; möbl. Mans jarbe monail. 3n 10 Mf., leere Manj. 3n 5 Mf. 3n verm. (5162 Rirdgaffe 11, Gartenhaus, Gtb. r., möbl. Zimmer zu vermie Monat 20 Mf.

Rauenthalerftr. 6, Bbb., 2. Ct., mobl. Bim. f. 12 Mf. m. g. perm.

## Werkstätten etc.

Faulbrunnenftr. 7, 2Berfft., en. mit 3-3.-Bohn. ju vm. Rab. bei Gottwald, Juwelier. (802

#### Mietgesuche.

Aelierer Herr fucht für 1. Ottober 1 ob. 2 möbl. Zim. m. bürgeri. Benfton, Off. m. Preis unter Hl. 589 a. d. Exped. (19296

# Stellen finden.

#### Männliche.

100 Dtt. Gehalt ober hohe Pro-vifion. Alie fichetgefiellte Kranten-taffe fucht an allen Orten tüchtige Agenten. (Beri. Kranfengelb Dit. 1196872,87 Big.) Central: Incaffo: ftelle, Frantfurt a. D., 6 Speichers ftrage 6. (5. 168

Züchtige Erde und Beles

nach auswärts jofort gefucht. Wiederspahn & Edjeffer, Dranienfit. 42. (51

#### Weibliche. Angehende

Derkäuferin

ober ein junges Fraulein, welches fich bafür eignet gesucht. (5159 Karl Fischbach, Kirchgaffe 49.

Tüchtiges Maden für Saus: arbeit geg. gut Lobn fofort gefucht Bellripftrage 27, L Its. 5153

Anftanb. Madden, welches perf. tochen fann u. Sousarbeit übernimmt, ju fof. ob. 15. Aug. gef. Rapellenftr. 19.

Gude per 1. Cept. Dadden, m. alle Sausarb. verit.u.burg. for t. Rah. P. Uhlig, Bebergaff. 23.

#### Buverlaffiges, folides Mädchen

per 1. September gefucht. Rat in ber Erpeb. b. BL 1928 Monatemadden für bieCtunben von 8-4 Uhr gefucht. Raifer Friedrich:Ring 84, 2. (848 Gine perf. 2Bafdfrau fofort Rah. in der Expedion bs. Blattes.

## Stellen suchen. Männliche.

Junger Mann, verheiratet, irgenb melde Befdaftigung Much fann Raution geftellt werben. Raberes in ber Expedition biefes Miattes.

Ig. verh. Mann, 34 3., ju cht Stellung als Auffeber, Kontrolleur ob. ahnl. Boft., auch f. halbe Zage. Off. u. Hi 587 a. b. Exp. d. Bl. (849

#### Weibliche.

Coneiderin fucht Runbichaft. Albrechtitt. 36 III 18. Junge Frau fucht Beichäftigung im Ausbeffern fowie Kindergarbe-robe. Geerobenftr. 2, 1. (851

#### Zu verkaufen. Immobilien.

Philippsbergftrake 16. Bohnhaus mit Berkfiatt unter günftigen Bebingungen zu ver-taufen. Raberes zu erfahren Rechteanwalteburo

Abelheidftraße 28. (19262 Haus mit gutgeb. Kelonialw-Geschäft im Rheingau mit hobem Mietwert s. o. ip. zu verk. Off. u. Hk. 588 an d. Exp d. Bl. [19293

Gin. Grundftude in der Rabe ber Grundmuble ju vert. 19073 Rab. in ber Erp. b. Bl. Diverse.

Gutgebende Birtichaft auch m. Mehaerlad, verfeb., ift Ber-haltnisse halb. 3. vert. Bu erfrag. Th. König. "Kaifer Friedrich" Gliviffe. 5193 Dafen bill. j. vert. Höberftr. 19.

(5126

Kanarienpögel sowie Flughede ju verk. Blücherstr. 22, Sth. 2. 5171

richtung megen Abreife gu perfaufen, Anfr. u. Om. 590 b. Exp. bs. BL

Sodmoberne Rucheneinrich. tung weit unter Breis, gute Schreinerarbeit, Ruchenichrant, Rucheniich 20 Dit., Bertifo und Bajdfonfole Taunusstraße

6 gebrauchte Bolfterftühle gu perf. Schulberg 21. Breis abzugeben Lothringerftr. 31

Noch gut erhalt. **Motorrad** für 150 Mt. zu vert. Al. Kirch: gaffe, Fahrradgeschäft. k 14



18787 Abbendis.Materialien, Turen, Jenfter, Fugboben, Ereps pen und ichmieberijerner Garten- jaun mit Tor billig zu verfaufen.

Emferftrage Mr, 26,

Beinfaffer in allen Größen

Komplette Laden-Ein-

Schreinerwerfftatt. 1928

Ladiert, Bertifo, neu, weit unter

ju baben bei M. Blum, Bleich-ftrafie 21, Wiesbaden. (786 4:fl. Betroleumfocher bill. ju vf. Belenenftr. 25, Stb., Reinholdt. 5082 3g. Dadel, ichm. u. rote, nebft ein. a. b. Mann breff. madi Sund bill gu vert. Dogheimerftraße 13, a 299

#### wegen Nichtgebrauch billio 2 Transmissionen be-

ftebend aus: 1 2Belle 1,75 m lang, Durchmeffer 40 mm, 2 Lagers-boden u. 1 Scheibe 60 em Durch-meffer; 1 Belle 1,50 m lang, Durchmesser 40 mm, 2 Lager-böden u. 1 Scheibe 60 cm Durch-messer. Räheres burch die Er-pedition des Blattes. (18998

Rrouleuchter, 6ifl., für Gas, Prachtitud für nur 120.— Mart Bert Mf. 300 .- , echt cuivre poli 3. verl. Bierftabierbobe 8, p. (847

Babemannen, 170 em, 15 Mt., Gaslamp., Gastochb. ic. enorm bill. gu bert. S. Kraufe, Wellrigftr. 10. 1 Bajdmajdine, 1 Gisidrant, 1Sorlethapp., 1 rote Bluidgarnit.

# Kaufgesuche.

bill. 3. verf. Belenenftr, 29, 1 1

Halbstück Säffer, gut alten, gu faufen gefucht. Di ferten unt. Hp. 593 gur 2Beiterbei a. b. Erpeb. b. Bl. erbeten. 1930.

# Kapitalien.

Getd-Darleben, 5%, Ratenrud, gerichtl, nachgem. reell. Gelbfigeb. Diesner, Berlin 234. Belle Alli-ancestraße 67. 3.113

#### Verloren.

Ein schottischer Caaferbund, auf ben Ramen "Cafar" borend, entlaufen. Bor Anfauf wird gewarnt! Burudjugeben bei Gefretar

# Heiratsgesuche.

Müller. Dohheim.

Intelligenter, fircbf. Ente 30, mit g. Geschäft u. etwas Bermögen möchte sich mit ält. Mädchen ob. Witner, ohne And. d. verebelichen. Off. u. dn. 591 an die Exp. d. Bl. 5169

Ein noch ruftiger Bitmer, gangs ber fünfsiger, in bei Berbaltniffen, wünscht fich einem bran, baust, gem einem brav., baust., Mabden ob. Wittme n Bermögen, nicht unter 40 3chm wieber balbigft zu verhernten Gefällige Offerten unter Ho. 592 an Die Grpebition Blattes erbeten.

#### Verschiedenes

Sch. Erdbeerpftangen tus ultura) premurb. al heimerftr, 117. Gartner 1



Marx & Co., Wiesbaden Michelsberg 22

Grösstes und leistungsfähigst. Kredithaus am Platze.

= Gesetzlich I =

Sonntags ist das

geöffnet.

= Gesetzlich! = onntaga ist das slier nar von mor-us S bis mittags The number brochen

# Gratistad

Atelier nur von morgens S bis mittags 2 Uhr ununterbrochen

Auf vielseitigen Wunsch haben wir die Ausnahmetage verlängert und geben wir Jedem, der sich in der Zeit

ganz gleich in welcher Preislage, bei uns eine Aufnahme bestellt, ohne irgend eine Bedingung, wie Kaufzwang von Rahmen usw. (auch bei Postkartenaufnahmen)

# eschen

Trotz der billigen Preise Garantie für Haltbarkeit der Bilder:

12 Visites 1.90

Weing

0 2

ase it landba inscha

p m. Fr. Schlands m. Pr. sburg — Judesheiter, Allon r., State

12 Kabinetts 4.90

eine Vergrösserung seines eigenen Bildes, 30 cm. breit und 36 cm hoch mit Karton.

Wiesbaden, Gr. Burgstrasse 10.

19176 1. Materialien und 1. Arbeitskräfte.

Z Visites für Kindei 2.50 Mk 12 Visites 4

12 Postkorten 1,90 Mk.

12 Kabinetts, 8 Mk

# Zur Kranken- und Kinderpflege:

Vegetabilische ,

Hygiama.

Soxhlet

Nährzucker.

Medizinal-

Medizinal-

Hervorragende

Bioson Puro Fleischsaft.

Fleisch-Extrakt Maggi's Honkapsein, Bioferrin Insmacolado Dr. Michaelis bel-Kakao el Haferkakao bro Houten.

2.60 d. 1/4 Ko. Hafer-Nähr-Kakao,

Somatose. do. flussig. Haematogen. Tropon. Roborat, Plasmon. Sanatogen,

Tutulin Lactagol. Hartensfein'sche Leguminosen. Malnextrakt. Dr. Theinhard's Hygiama: v. Mk. 1,20 Samtliche Mineralwässer.

diches Nahrungs- u. Genussmittel Verdauungsschwäche, chronischem se- u. Darmkatarrh, 1/2 Ko. M. 1.20.

Nestle's Kindermehl. | Kondensierte Milch. Muffler's Kindernahrung Soxhlet-

Mellin's do. Theinhard's do, Knorr's Hafermehl, Reismehl. Gerstenmehl Opel's

Nährzwieback Quaker oats. Arrow root,

Chem, reiner

per 1/2 Kilo Mk. 1.-

Kinderpflege-Artikel.

Betteinlagen.

Gummi-Windelhöschen.

Bruchbänder.

Nabelpflaster.

Heftpflaster.

Samtliche Bade-

salze.

Badethermometer.

Kinderpuder.

spritzen.

Klistier-

Soxhlet-Apparate and sämtliche Zubehörteile.

Milchflaschen, Milchzucker. Milchflaschen-Garnituren. Gummisauger. Spielschnuller.

Pegnin, Malzextrakt, Zahnringe. Tokayer. Beisszungen. Veilchenwurzeln. Badeschwamme. Lebertran.

Lanoforminder zahnbürsten. Streupulver. Kinder crême. schwämmchen, Byrolin. Wundwatte Kinderseife,

garantiert frei von allen scharfen und atzenden Bestandteilen, hervorragend durch absolute Milde und Reizlosigkeit, deshalb unschätzbar für die empfindliche Haut der Kinder. Stuck 25 Pfg., Karton à 3 St. 70 Pf.

Simtliche Nährmittel gelangen nur in ganz tadelloser frischer Ware zur Abgabe, da dieses in der Kranken- und Kinderpflege von weitgehendster Wiehtigkeit ist. 18799

Chr. Tauber, Nassovia-Drogerie, Kirchgasse 6. Telephon



F. 115

# deitungs=Makulatur

Moubrend in guter Qualitat billig abzugeben:

Berlag Des

Wiesbadener General-Anzeigers,"

Mauritineftraße 8.



eral-Depot Dr. Jo Mayer, Wiesbaden, dusstrasse 20. Telephon 106 u. 2261.

Bureau: im Südbahnhof

der vereiniolen Spedifeure

TelefoniRr. 917 n. 1961.

Amtlich bestellte Rollfuhrunternehmerin der Ronigl. Preuf. Staatsbahn. 18864 Bollabfertigung.

# Was kostet eine Feuerbestattung in Mainz für unsere Mitglieder in einfachster Form?



Binffarg mit einfachftem Transportfarg . . Dit. 40 .-Gebühren bes Agl. Areisarztes 18.—
Sterbeurfunde 50 Big. Leichenpag mit Stempel 6,50. 7.—
Beiorgung ber Papiere u. Bestellungen 5.— Bejorgung der Papiere u. Beitraus.

Telephon und Eilbrief 1. — 6.—
Leichenwagen 20.—, Einäscherung, Harmoniumipiel 70—, 90.—
Mf. 161.—

Erhöhte Roften für Richtmitglieder:

Ginaiderung 30.— an die Bereinskoffe It. Statut 20.— . Mf. 50.-Rotarielle Beglaubig., wenn eine Berfug, nicht vorhanden " Bei einer Trauerfeier burch einen evang. Geiftlichen in Main; find an die evang. Rirchentaffe in Main; mindeftens 10 Mf., und fur ben Rirchendiener 2 Mf. ju gablen, ferner ift dem herrn Geifer lichen ein Wagen ju ftellen, Beitere Ausfunft wird auf bem Bureau bes Bereins, Baren.

Verein für Feuerbestattung, E. V., Wiesbaden.

# Hrzilidie Hnzeigen

Von der Reise zurück: Dr. Wilh. Koch.

# Trauerstoffe, Trauerkleider Trauerröcke, Trauerblusen

in allen Preislagen.

J. Hertz, Langgasse 28.

# Rinderjargichachtel

Karl Wittich, Rorb. Soly und Bürftenwaren, Emferftraße 2. Zel. 3531. Ede Schwalbacherftr.

# Kamilien = Anzeigen

jeber Mrt finben bie befte Berbreitung im

Wiesbadener General = Anzeiger

Mis Amisblatt ber Stadt Biesbaben peröffentlicht ber Biesbabener General : Angeiger in erfter Linie bie ftanbesamtlichen Rachrichten aus Biesbaden und Umgebung, weshalb man gewohnt ift, im Biesbabener Generale Angeiger auch alle Familien : Angeigen angezeigt zu finden.

#### Veränderungen im Familienstand ber Stadt Wiesbaden.

Mm I. Mug. bem Lentmant Otio Cogemann in Wen ein Cobn.

Um 3. Mug. bem Schubmader Jal. Offermanne ein Cobn Rarl 3afob. 21m 5. Mig. bem Schloffergebilfen Jojef Rohlnecht ein Cobn Otto Sans. 2m 4. Mig. bem Budoinbergehilfen heinrich hofmann ein Cobn hans Hugust.

21m 3. Mug, bem Cdreinergebilfen Ratt Tepel ein Cobn Ratl Ernft. Mm 6. Ming. bem Bhotograbben Bilbelm Strauch eine Tochter Gilbegarb Mima Bilbeimine.

Jafeb Bilbl in Beifengu, mit Marin "Mebger in Gau-Obernheim. Bilbeim Glofen in Allong-Cttenfen, mit Emma Andel baf. Beinrid Coffenbeimer in Frantfurt n. 201., mit Amen Weingartner in

Biesbaben. Johann Appel in Blegbaben, mit Johanna heufer in Biesbaben. Emil Mobus in Cher-Economeine.

mit Elfa Cafpari in Wiesbaden.

8. Mng. Brib. Bantine Tochter-

moun geb. Frans, 75 3abre. 8. Nug. Rechteampolt und Juftisent Ernft Peterfon, 62 3abre. Mirg. Reg.-Budfenmader a. D. Chriftian Ponath, 73 Juhre.

Mm 5. Mug, bem Sausbiener Rart Stfinfpies eine Tomter Pouline Ro-

Mm 6. Ming, bem Ladierer und Tilnmer Abotf Schuler eine Tochter Ling Mnng Ratharing.

Min 7, Mug. bem Sanfedmifer Rarl Gefün ein Cobn Rurt Beinrich

7fm 0. Mug. bem Sausbiener Det.

Stabler ein Cobn Moolf Genft Ren! Rontub.

Bermann Greibere D. Stenglin in Officef, mit Mbele v. Semelert in Belebbaben.

Ernft Bintermerb in Biesbaben, mit Luife Buthad in Bliebbaben. Beinbandler Erin Edufter in Chbenbeim, mit Maria Behmann bier. Luglobner Rari Boller bier, mit

Copbie Elmon bier. Muftreider Georg Boger bier, mit Berta Rund bier.

8. Mug. Swe. Philippine Quife £11, 60 3atge.

9, Mug. Johann huber, 11 Mt.

9. Mug. Pauline, Chefvan bes Lebrere a. D. herm. Schulge, 65 3abre.

Piniolides Stanbes-

# Königl, Schauspiele

Dom 21. Juni bis 21. August bleibt bas Agl. Theater Ferien halber ge-

# Refideng=Theater.

Direttion: Dr. phil. D. Rauch. Berniprech-Anichlug 49. Mittwod, den 11. Muguft und Tonnerstag, 12. Muguft abends 7% Ubr: Baffpiel bes Berliner Baudeville. Enfembles

Rouheit! Reuheit!

#### Die Dame pen Moulin-rouge.

(Bibl) Schwanf in 3 Aften von Henri De Gorffe u. Maurice de Marjan. Demich von Mar Schonau. In Sjene gefest von Berbert Langhofer.

Bretiffet Dans Felig Runmonde, feine Fron Ronftange Grobe

Alfred Debat Bicomte de la Tremplotte Leopold Caar

Major Bonafons Herbert Langhofer S Anna Hungar Lilli Dellon Frau Bonafous Dobinstic.

herr non Lacrenous Carl Jönfhon Toni Anforge Gertride, Margot Guirmand Eveline, Gufti Lerd Josephine Janda Feltette,

(feine Töchter) Mired Bennewis Prune Mode Benno Berg Firmin, Diener Bermann Conrad Betti Blanfenburg Bhilomele

Nach dem 2. Alte findet die größere Pause statt. Den Beginn der Borstellung, sawie der jedesmaligen Afte erfolgt nach dem 3. Gloden

geichen. Koffenöffnung 7 Uhr. Anfang 734 Uhr. Ende ½10 Uhr.

# Dolks = Theater.

Raiferfaal. - Direttion Bans Bom 1. bis 31. Muguft fleine

Preifi. Gaalplat 50 3, Galerie 30 3 Mittwod, den II. Auguft

abends 8.15 Uhr. Bum 15. Male: Die Ginquartierung. Boffe mit Gefang in 4 Atten von Starte.

In Szene geseht von Direttor Bilbelmp. Berfonen: Frau Cacoline Meler, Bitme

eines Gemurgframers Runi Clement Amanda, ihre Tochter Otillie Grunert

Marie, ihre Richte (fila Wilhelmy

Beinrich, ihr Bruber Arthur Rhobe

Fris Frihauf, Sand-fchuhmacher Director Wilhelmy Emil Römer Botafdita Beleita, Unteroffizier in einent ungar. Dufarens

regiement Curt Suppel Gröblich, Sauswirt Georg Rud Gin Rachtwachter Gurt Rober Gin Schufterjunge Engenie Jafobi Ort ber Sandlung : Gine fleine Brovingialftabt. Beit : Gegenwart.

Menderungen in der Rollenbefetjung bleiben für ben Rotfall borbehalten, Raffenöffnung 7.30 Uhr. Anfang 8.15 Uhr. — Enbe nach 10 Uhr.

Donnerstag, ben 12. Muguft abende 8.15 Uhr. Bum 4. Rale. Die Sochzeitereife.

Luftipiel in 2 Muffigen von Roberich Benbebig.

Dierauf: Dir wie mir Diefem herrn ein Glas 2Baffer.

# Walhalla=Theater.

(Reues Operetten : Theater) Direftion: O. Rorbert. Mittwoch, den II. August abends & Uhr:

Bum legten Dale: Die Forfter:Chrifit. Sperefte in drei Aften von Bernhard Buchbinder. Dufif von Georg Jarne. Leiter ber Borftellung: Direl-tor G. Rorbert, Dirigent: Rapellmeifter

Darco Großtopf a. G. Donnerstag, ben 12. Muguft

abends 8 Uhr: Benefis für Seren Darco Großtopf. Bum erften Male: Der Bringpapa,

# Kurhaus zu Wiesbaden.

Donnerstag, 12. August Vormittags 11 Uhr: Konzert in der Kochbrunnen-Anlage. Leitung: Herr Konzertmeister F. Kaufmann,

Admiral-MarschC.Friedemann 2. Ouverture z. Oper "Der Barbier" G. Rossini

3. Finale a d. Oper "Freischütz" C. M. v. Weber 4. Frühlingserwachen, Lied E. Bach

Lied E. Bach 5. Frascati-Walzer H. Littolf 6. Potpourri a. d. Oper "Der Troubadur"

G. Verdi Eintritt geg. Brunnen-Abonne-mentskarten für Fremde und Kochbrunnen-Konzertkarten.

Militars 12 Uhr: Militar-Promenade-Konzert an der Wilhelmstrasse.

Mail-coach-Ausflug 3,30 Uhr ab Kurhaus: Nerotal-Platte-Weben-Hahn-Eiserne Hand und zurück (Preis 5 Mk.)

Nachm, 4,30 Uhr:

Abonnements-Konzert Leitung: Herr Ugo Afferni, städtischer Kurkapellmeister. 1. Ouverture zur Oper "Die diebische Elster"

G. Rossini 2. Nell Groyn Dances E. German

a) Country Dance, II. Pastoral Dance. III. Merrymakerr Dance.

3. a) Frühlingsmorgenstimmung,

Anitrastanz In der Halle des Bergkönigs aus der Peer Gyn t Suite Nr. 1 E. Grieg

4. Ouverture zur Op. Oberon\* C. M. v. Weber 5. Fantasie aus der

Oper "Ein Maskenball" Maskenban 6. Notturno. Es-dur F. Chopin

7. Fantasie aus der Operette "Die Geisha" J. Jones

Abends 8,30 Uhr:

Abonnements-Konzert Leitung: Herr Ugo Afferni, städtischer Kurkspellmeister.

1. Ouverture zu "Athalia" F. Mendelssohn 2. Rhapsodie Nr. 1 E Lalo 3. Aufforderung zum Tanz C. M. v. Weber-

Berlioz 4. Kol Nidrei, Adagio über hebraische Melodien, für Violon-cello mit Orchester

M. Bruch Solo Violoncell: Herr Max Schildbach, 5, Ein Robert Schumann-

A. Schreiner Album 6. Mandelinata, Abendständehen für Streichorchester Ugo Afferni

7. Ouverture zur Operette "Die Amazone" F. v. Blöm Stadt, Kurverwaltung.

# Kurhaus zu Wiesbaden. Samstag, 14. August: Ab 8 Uhr;

Sommerfest.

8,30 Uhr: Konzert des städt. Kurorchesters. Grosse Illumination. Leuchtfontäne.

Scheinwerfer. Grosser Ball.

Anzug: Gesellschafts - Toilette (Herren Frack oder dunkler Rock).

Sommerfestkarte 2 Mk.; Vorzugekarte für Abonnenten 1Mk . mit der Abonnementskarte vorzuzeigen. — Abonnements- und Tagesfestkarten berechtigen zu Wandelhalle und Kurgarten nur bis 6.30 Uhr nachmittags. Bei ungeeigneter Witterung: 8.30 Uhr: Grosser Ball. Die Eintrittspreise bleiben die-

Sonntag, 15. August. 8 Uhr:

### Gartentest.

8.30 Uhr: Konzert des Städt. Kurorchesters. Grosses Feuerwerk.

Gartenfestkarte 1 Mk. — Abonnements- u. Tageskarten berechtigen zu Wandelhalle und Kurgarten nut bis 6.30 Uhr

nachmittags.

Bei ungeeigneter Witterung:
4 30 u. 8.30 Uhr: Abonnements-Konzert Stadt, Kurverwaltung.

Einziges Variété Wiesbadens, Barb. D'Erry

die berühmte amerik, Tängerin und das übrige anerkannt gross-artige Programm. Anfang S Uhr. 18822

# Herriider Sommerautenthal

Glashutten i. E. für Erholungsbedürftige 2 Minu-ten vom Tannenwalde. Wöblierte Zimmer mit u. ohne Pension zu vermieten. Räheres bei [9728 Adolf Biel, daselbst.

repariert fachmannifch gut und Beelbach, Uhrmacher, 32 Rirchgaffe 32.

# Angundeholz,

ein gefpalten, per Btr. Dit. 2.20

Brennholz, iefert frei Saus

Hch. Biemer, Dampffdreinerei, Dotheimerftraße 96. Zel. 766 Tel 766

Kracks u. Gehröcke

berleiben b. Riegler, Berren. ichneider, Marttitr. 10, Dotel gruner Balb. 18968

# Elektrische Bahn von Wiesbaden nach Mainz.

Vom 1. August ab verkehren die Wagen der elektrischen Bahn Wiesbaden-Biebrich-Ost-Mainz (Linie 6, weisse Stirnschilder) täglich (Sonn- und Werktags)

vormittags von 8 Uhr ab bis 2 Uhr nachmittags

viertelstündlich. nachmittags von 2 Uhr bis 10 Uhr abends alle 71 |2 Minuten. Vormittags bis 8 Uhr und abends nach 10 Uhr wie seit-

her halbstündlich. In Wiesbaden direkter Anschluss nach dem Wald.

Die Betriebsverwaltung.

# Mitteilung.

Hierdurch gestatte ich mir ergebenst mitzuteilen, dass ich auch meine

## diesjährigen Mengen Ruhr-Kohlen — Koks — Belg. Anthracitkohlen und Brikets (Union)

in unübertroffenen Qualitäten abgeschlossen habe.

Bekanntlich sind die Preise für Kohlen alljährlich in den Monaten April bis September pro Zentner 5 Pf. billiger und wird auch der diesjährige Winterpreis mit einem Aufschlag von 5 Pf. pro Zentner wieder eintreten. Es empfiehlt sich daher des billigen Preises wegen schon jetzt mit dem Winterbedarf sich zu decken, auch hat jeder Kohlenverbraucher den Vorteil, bei der im Sommer günstigeren Witterung die Kohlen anfahren zu lassen. Ich mache ferner noch darauf aufmerksam, dass ich bei Kassenpreis 2%, Sconte gewähre. Es soll mich freuen mit grösseren Aufträgen beehrt zu werden, deren bester Ausführung ich bemüht bleibe.

Hochachtungsvoll

Hochachtungsvoll

Gustav Hiess, Kohlenhandlung, Būro: Luisenstraße 24.

Telephon 2913

# Wo gehen wir hin?

Zum schwarzen Piston-Solisten = Vallie Brown ===

der am Donnerstag, Freifag, u. Samstag im

gastiert. - Dazwischen Konzert der bekannten Tiroler Truppe

Die "D' Defregger"

Eintritt frei.

Programm 10 Pfg.

# Deutlichnationaler Handlungsgehilfen-Verband Urisgruppe Wiesbaden.

Im Mittwoch, Den 11. August. abende 91/4, Uhr, findet im Gartenfaal Des "Friedrichehof", Friedrichftrage Rr. 35, ein

öffentlicher Vortrag

# Die Zukunft der deutschen Handlungsgehilfenbewegung"

mit herrn R. Gedifd, Leiter ber Gaugeichaftsftelle Dunden, als Rebner ftatt. Rad bem Bortrag freie Ausfprache. Alle handlungsgehilfen und Freunde ber Sandlungsgehilfen bewegung find berglich eingelaben. Der Borffand.

# Amtliche Anzeigen.

## 3wangsversteigerung. 3m Bege ber Zwangebollftredung follen die in

Schierftein belegenen, im Grundbuche bon Schierftein Band 40, Blatt 1154

gur Beit ber Gintragung bes Berfteigerungsvermerfes auf ben Ramen ber Chelcute Taglohner Anguft Dellinger und Glifabeth geb. Fifder gu Chierftein, jeber gur Salfte eingetragenen Grundftude:

1) Rartenblatt 6, Bargelle 284, Ader, Fuchsgraben, 12 Mr 63 qm.

2) Rartenblatt 27, Bargelle 255/156, a) Wohnhaus mit Unbau, hofraum und Sausgarten,

c) Stall, d) Bafchtliche mit Berfftatte, e) Schenne

b) Schenne und Stall,

Abolfftraße 6, 4 Mr 30 qm.

390 Marf Gebäudesteuernugungemert am 1. Ottober 1909, nachmittage 31/, Uhr, durch bas unterzeichnete Bericht auf ber Rathaufe in Schierftein ber-

Der Berfteigerungebermert ift am 22. Juli 1909 in bas Grundbuch eingetragen. Biesbaden, den 3. Auguft 1909.

Ronigl. Amtogericht 20tl. 9.

# 3 wangs verfteigerung

Im Wege ber Zwangsvollftredung follen die in Biebe a. Rh. belegenen, im Grundbudje von Biebrich a. Rh. Band 95, Blatt 1685

gur Beit der Gintragung bes Berfieigerungsvermerfes a ben Ramen bes Schreinermeifters und Badeanftalisbe Georg Schneiderhöhn gu Biebrich am Rhein, Men ftrage 54, eingetragenen Grundftiide:

1. Rartenblatt 49, Bargelle 70/26. a) Bohnhaus mit abgefondertem holgfrall, Abon, 5 :

84 qm, 800 Mart Gebaubefteuernugungswert. Rartenblatt 49, Bargelle 27, Sofraum und Sausgener b) Magazin,

c) neue Berffiatte, Rheinftrage 54, 210 Mart Gebind fteuernugungswert am 5. Ottober 1909, nachmittage 31, Uhr burch bas unterzeichnete Gericht im Rathaufe gu Bien

a. Rh. versteigert werden. Der Berfteigerungsvermert ift am 11. Juli 1909 das Grundbuch eingetragen. (1876)

Biesbaden, ben 3. Muguft 1909.

Königliches Amtsgericht Abil 1 Befanntmachung.

Donnerstag, den 12. August 1909, vormittags 10 Un werden im Bersteigerungslofale Selenenstraße 21, hierjehft son Nichtannahme 35000 Etüc Cigarren, nämlich: 100/10 Miandro, 100/10 Vector 100/10 Gomes 100/20 Prinz Seinrich und 4 Solstiften.

4 Solgfiften. für Rechnung beffen, ben es angeht, öffentlich meiftbieten Bargablung verfteigert. Biesbaden, ben 19. August 1909.

Beit, Gerichtsvollzieher, Jahnstraße 34.

Dünger = Verpachtung. Der Dünger bon etwa 26 Bierden ber Maidinengut Romp, foll vom I. Ottober 1909 bis 31. Mars 1910

geben merben. Angebote find verichloffen bis fpateftens 22. Anguft bl. 3 an die untenfiehende Abreffe eingureichen. Bachtbebingungen täglich im Sablmeifter: Dienstzimmer ber neuen Infanteries

eingefehen werden. II. Bataiffon Gufilier-Regiments v. Gersborf (Kurheff.) Rr. 80.

#### Befanntmachung. An die Bablung der 1. Balfte ber evang. Kirchensteuer

wird mit dem Bemerten erinnert, daß am 16. Muguit Mahnberfahren beginnt.

Wiesbaden, 10. August 1909.

Evang. Rirdentaffe, Luifenftr. 3

# ստ բուսցնուն Hellen-Nallau

minist franke Kinder jeder Konfession auf. Zuverlässige Solbadekuren, Luste und Sonnendader, Liegeballe zum Acker der Kinder im Freien und Spielplatz deim Hause. Aufgenich werden Knaden von 4—14 Jahren und Mädchen von 4—15 Jahren und Mädchen von 4—15 Jahren und Mädchen von 4—15 Jahren und Minden von 4—15 Jahren und Minden von 4—15 Jahren eine Kur von 28 Tagen pro Kind für Kinder 45 Wertele St. Goardousen 33,60 Mark, für auswärtige Kinder 45 War Bäder wird Badesalz und Mintterlauge aus den Kreunden verwendet Nastalant ist Station der Rass. Kleindaden, Lieben verwender Nastalant ist Station der Rass. Kleindaden, Lieben verwender Nastalant.

Aufnahmetermin 20. Linguft. Antrage wegen Aufnahme find an den Kreisausichen Goarshaufen a. Rh. zu richten.